

---

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

Nachdem sich die Staatssicherheit einen Überblick über das Ausmaß der Opposition in der DDR verschafft hatte, sprach Mielke-Stellvertreter Rudi Mittig mit den Leitern der zuständigen Abteilungen den Bezirksverwaltungen. Dabei stellte er seine Strategie zur Bekämpfung von Oppositionellen vor.

Um sich einen konkreten Überblick zum Ausmaß politischer Opposition in der DDR zu verschaffen, hatte die MfS-Führung bereits Ende des Jahres 1988 ihre Bezirksverwaltungen angewiesen, über "politische Untergrundtätigkeit" im Verantwortungsbereich zu berichten. Im Mai 1989 lagen die Ergebnisse vor und wurden in der Folge ausgewertet.

Mielkes Stellvertreter Rudi Mittig besprach sich im Monat darauf mit den für politische Repression unmittelbar zuständigen Leitern der Abteilungen XX in den Stasi-Bezirksverwaltungen (BV). Mittig gab darin einen Überblick zu oppositionellen Aktivitäten, aber auch zu wachsender Kritik an den politischen Verhältnissen in der evangelischen Kirche, unter Kulturschaffenden und in den "Blockparteien", vor allem der Liberal-Demokratische Partei Deutschlands (LDPD).

Außerdem ging er auf die Methoden ein, mit denen die Opposition unter Kontrolle gehalten werden sollte. Mittigs Rede gibt deshalb Aufschluss darüber, wie die Staatssicherheit auf die kommenden Ereignisse konzeptionell vorbereitet war. Durch Kooperation mit der SED, anderen Teilen des Staatsapparates und den "Blockparteien" (vor allem der CDU der DDR), durch den Einsatz inoffizieller Mitarbeiter (IM) und durch das Ordnungsstrafrecht, also die Verhängung von Geldstrafen sollte die Staatssicherheit die Oberhand über Bürgerrechtler und Oppositionelle behalten. Dass all das bisher wenig gefruchtet hat, wird vom Redner zumindest angedeutet.

---

**Signatur:** BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4883, Bl. 1-45

---

### Metadaten

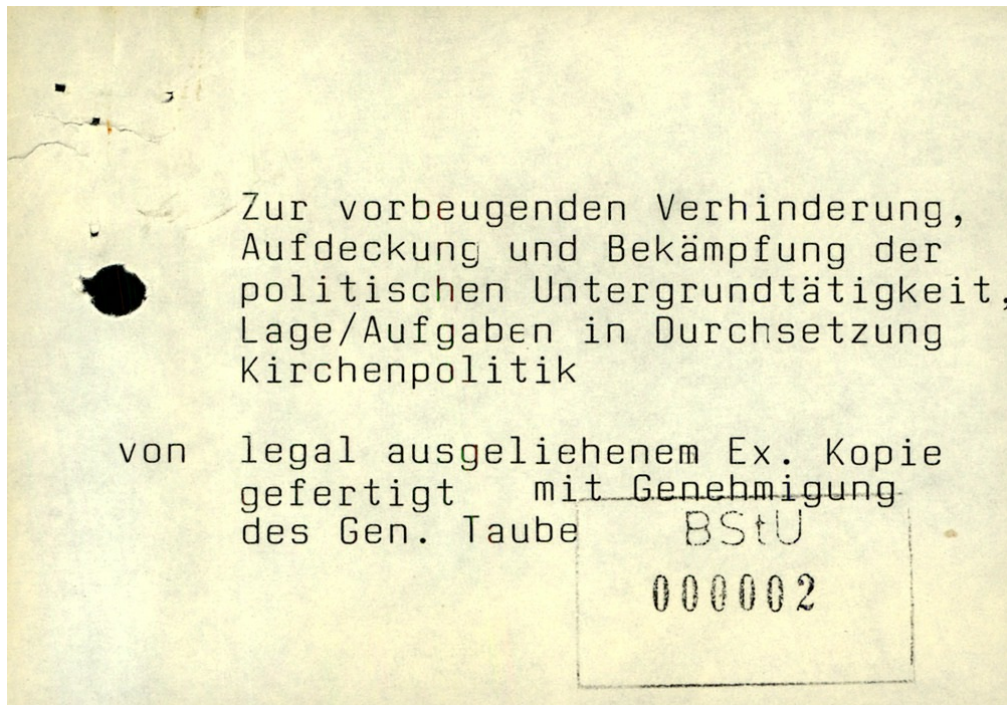
Datum: 20.6.1989

Überlieferungsform: Dokument

Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



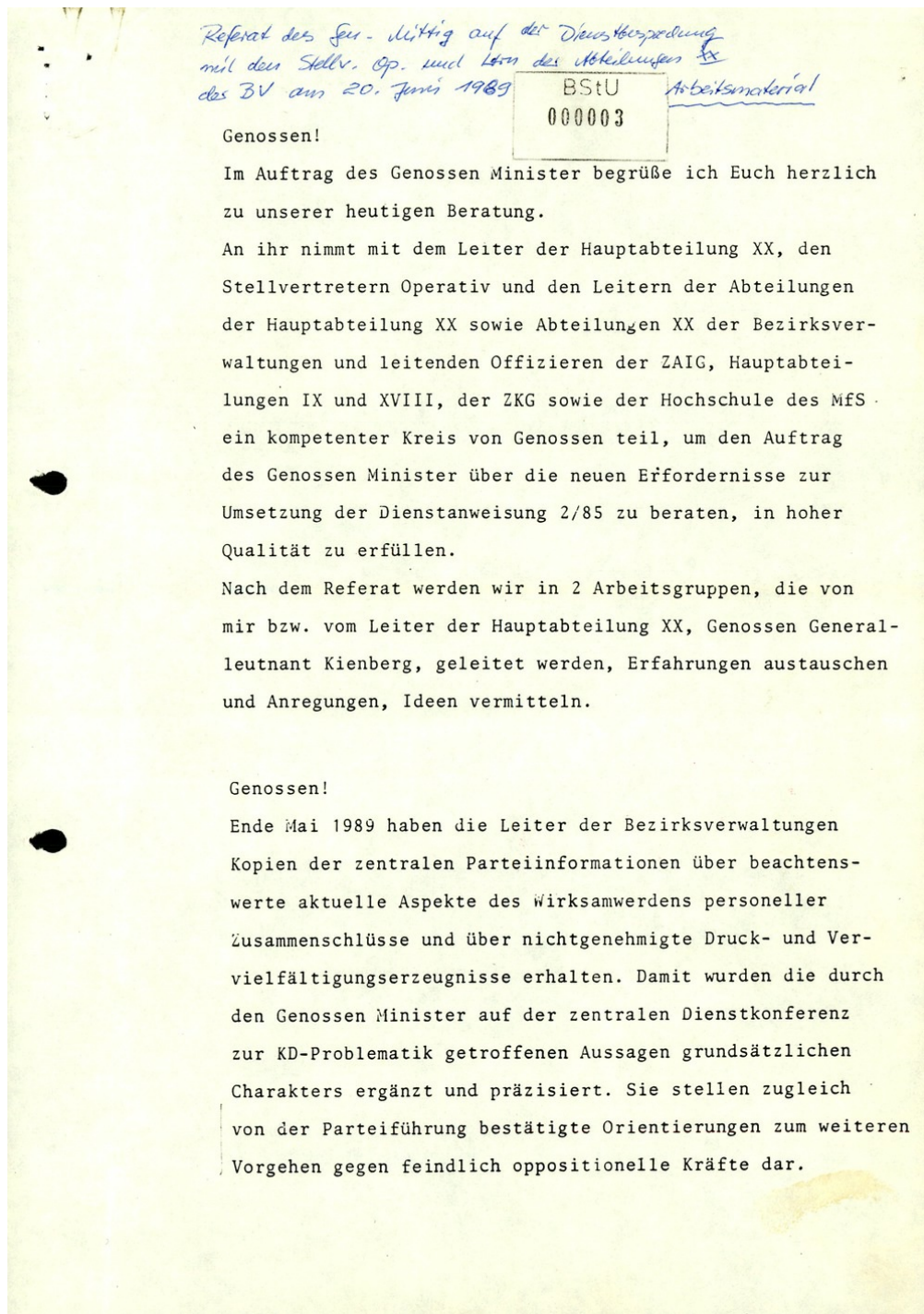
Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4883, Bl. 1-45

Blatt 2

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

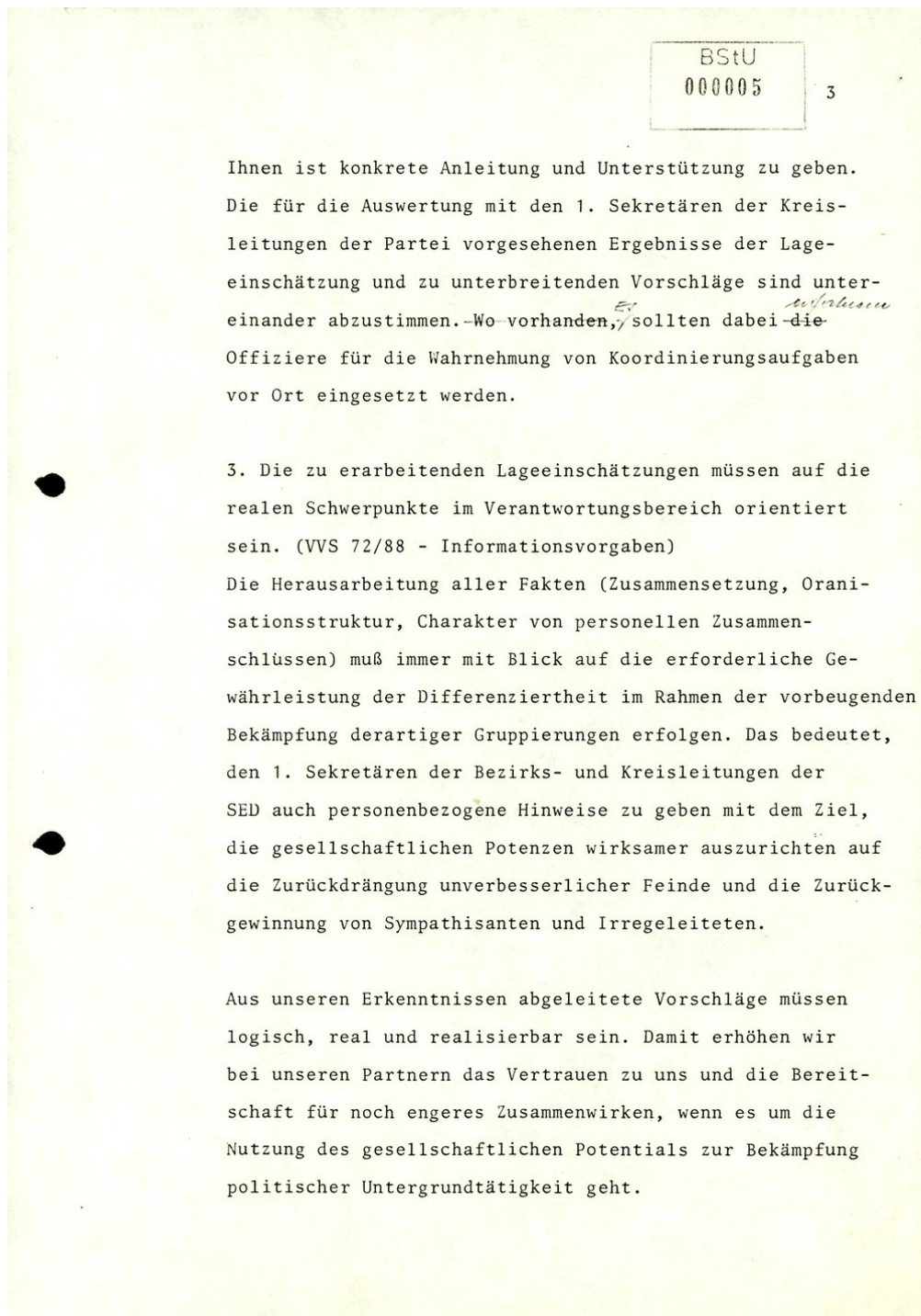
BSTU  
000004

2

In diesem Zusammenhang einige erläuternde Bemerkungen zu Aufgaben und Vorgehensweisen, die der Genosse Minister mit seinem Schreiben vom 23. Mai 1989, VVS 39/89, gestellt hat:

1. Das damit praktizierte Vorgehen entspricht objektiv den Erfordernissen der Lageentwicklung auf diesem Gebiet. Es geht darum, die Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit noch zwingender als gesamtgesellschaftliche Aufgabenstellung unter Führung der Partei zu sehen und zu organisieren. Insofern sind die vorgegebenen Aufgaben und Orientierungen in die Umsetzung der in der Dienstweisung Nr. 2/85 gestellten Aufgaben einzuordnen.
2. Eine hohe persönliche Verantwortung bei der Realisierung der gestellten Aufgaben kommt dabei den Stellvertretern Operativ und den Leitern der Abteilungen XX der Bezirksverwaltungen zu. Bei der für den Bezirk zu erarbeitenden Lageeinschätzung <sup>die über die gesamte 1989/90-Periode</sup> müssen höchste Objektivität, Gewissenhaftigkeit und bei aller Konkretheit die konsequente Einhaltung der Konspiration und Sicherheit unserer inoffiziellen Kräfte und spezifischen Mittel und Methoden gewährleistet sein. Überzogene Darstellungen, un reale Einschätzungen, unzulässige Verallgemeinerungen bzw. die Übernahme solcher Fakten aus den zentralen Informationen, die im Bezirk keine Bestätigung finden, sind zu unterlassen. In enger Zusammenarbeit mit den Leitern der Kreisdienststellen sind die angewiesenen Aufgaben auf Kreisebene umzusetzen.

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000006 4

4. Bei der Erarbeitung der lagebezogenen Vorschläge müssen das real vorhandene politisch-operative und das gesellschaftlich stehende Kräftepotential sowie die bisher im Zusammenwirken gewonnenen Erfahrungen bilanziert werden. Vor allem sollte orientiert werden auf die Fortführung solcher Mittel, Methoden und Vorgehensweisen, mit denen bereits Wirkung unter feindlichen, oppositionellen Kräften erzielt wurde. Neue Überlegungen sind dort anzustellen, wo sich das bisherige Vorgehen als "abgegriffen", nicht mehr wirkungsvoll erwiesen hat. Dafür gibt es kein allgemeingültiges Rezept. Es sollten jedoch auf jeden Fall konkrete Vorschläge unterbreitet werden, wie gegenüber welchen Gruppen und Kräften bzw. Aktivitäten vorgegangen werden muß.

*Immer wieder  
neue Vorschläge  
suchen, nicht  
aufgeben!*

Dabei ist die gesamte Breite gegebener Möglichkeiten zu berücksichtigen, vom Arbeits- über den Freizeitbereich, von der speziellen Interessensphäre bis zu individuellen Besonderheiten. Noch konkreter vorzugeben sind Vorschläge bezogen auf das gesamte vorhandene Potential im Verantwortungsbereich, wie z. B. Massenorganisationen, und das Spektrum weiterer in diesem Sinne wirkende Einrichtungen/ Institutionen im Territorium, auf progressive kirchliche Einrichtungen usw. (z. B. Forschungsgruppen zu Fragen der Zusammenarbeit von Marxisten und Gläubigen bzw. Sektionen Theologie an Universitäten und Hochschulen, progressive kirchliche Zusammenschlüsse wie Christliche Friedenskonferenz oder Berliner Konferenz Europäischer Katholiken, URANIA und Verband der Freidenker)

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BSTU  
000007 5

Gleichfalls sollte immer das "WIE" der möglichen Nutzung deutlich gemacht werden. Wichtig sind Hinweise, wie man differenzierter personenbezogene Interessen/Ziele <sup>der Gruppe</sup> der Akteure berücksichtigen kann, mit welchen "Zugeständnissen" die Einheit zerstört und taktischer Streit in den Gruppen ausgelöst werden kann. Vor allem reale Mängel/Unzulänglichkeiten, die oppositonelle Aktivitäten begünstigen und auf die sich Exponenten stützen, um Massenzulauf zu erreichen, sollten, durch mehr Flexibilität und mit "Verständnis" behandelt, zur Isolierung des harten Kerns, zum Unterlaufen offen provokatorischer Angriffe genutzt werden. Bei aller Konkretheit und Detailliertheit dürfen aber die vom MfS der Partei unterbreiteten Vorschläge jedoch keinesfalls so abgefaßt sein, daß sie einer Bevormundung der Partei durch das MfS gleichkommt bzw. die Einengung ihres politischen Handlungsspielraumes bedeuten würden.

Alles in allem gibt es für das "WIE?" keine Schablone. Anzuregen wären möglicherweise regelmäßige Beratungen in Verantwortung der Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen in denen das prinzipielle und sachverhaltsbezogene Vorgehen beraten und festgelegt, die Auswertung des gemeinsamen Vorgehens und die dabei erzielte Wirksamkeit eingeschätzt werden. Dabei sollten die u. a. in Leipzig und Dresden gewonnenen Erkenntnisse, wo bereits gemeinsame Sicherheitskonzeptionen zur Zurückdrängung feindlich-negativer Kräfte existieren, genutzt werden. Nicht zuletzt ist die gesamte Informationstätigkeit an die zuständigen Partei- und Staatsfunktionäre in den Territorien auf einem diesem Anliegen gerecht werdenden Niveau zu gewährleisten.

*Handwritten note in left margin:*  
Wiederholung  
unserer Ziele  
nicht nur auf  
politischen, sondern  
auch auf kulturellem  
Bereich

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BSTU  
000008  
6

Deshalb hat der Genosse Minister in Abstimmung mit dem Generalsekretär des ZK der SED die weiteren Empfänger der zentralen Informationen im Politbüro, im Partei- und Staatsapparat über diese Anliegen informiert und sie gebeten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf seine Durchsetzung mit Einfluß zu nehmen und die Realisierung der erforderlichen Maßnahmen zu unterstützen.

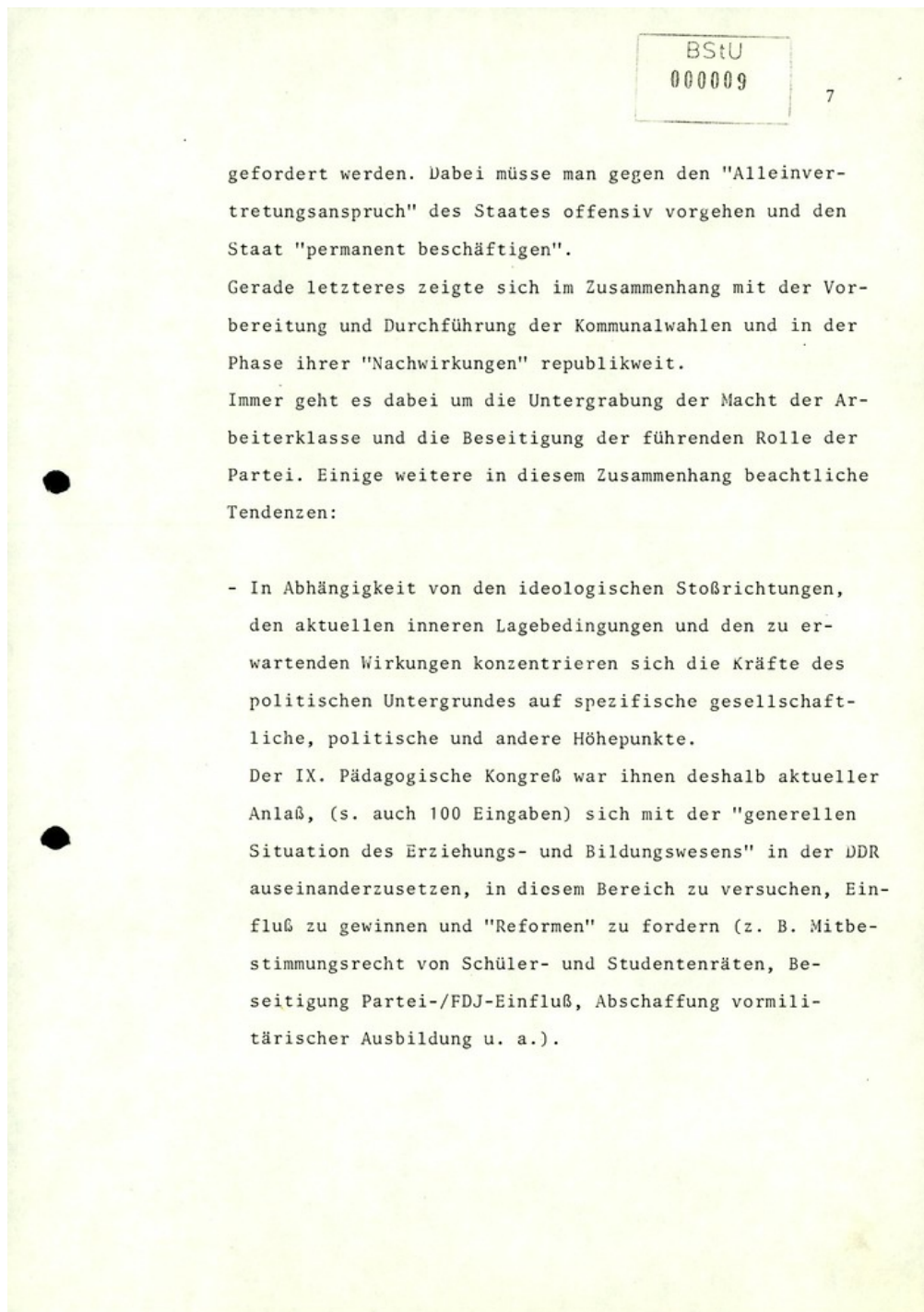
Genossen!

Die in jüngster Zeit seitens feindlicher, oppositioneller Kräfte geplanten und durchgeführten Aktivitäten, so im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen, dem IX. Pädagogischen Kongreß, dem Weltumwelttag usw., bestätigen die in den vorgenannten zentralen Informationen vorgenommenen Einschätzungen vollauf.

Sie lassen deutlich die Handschrift von außen gegen uns wirkender sozialismusfeindlicher Kräfte erkennen, aber auch Einflüsse und Wirkungen, die von der aktuellen Lageentwicklung in einigen sozialistischen Ländern ausgehen. Das zeigt sich immer deutlicher im Hinwenden feindlicher, oppositioneller Kräfte auf Forderungen und Losungen, die auf eine Demokratisierung, auf eine angeblich notwendige Umgestaltung des politischen und gesellschaftlichen Lebens auch in der DDR gerichtet sind. Dazu wird ein Widerspruch in der DDR zwischen "außenpolitischer Liberalisierung" und sogenannter innenpolitischer Kolonialisierung konstruiert und die DDR-Bevölkerung aufgerufen, in diesen sogenannten Widerspruch einzuhaken: Die Qualität der vom Staat geführten außenpolitischen Auseinandersetzung mit anderen Meinungen müsse auch in der innenpolitischen Diskussion

*27.10.1989 bei Mittig  
Handwritten note in left margin*

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



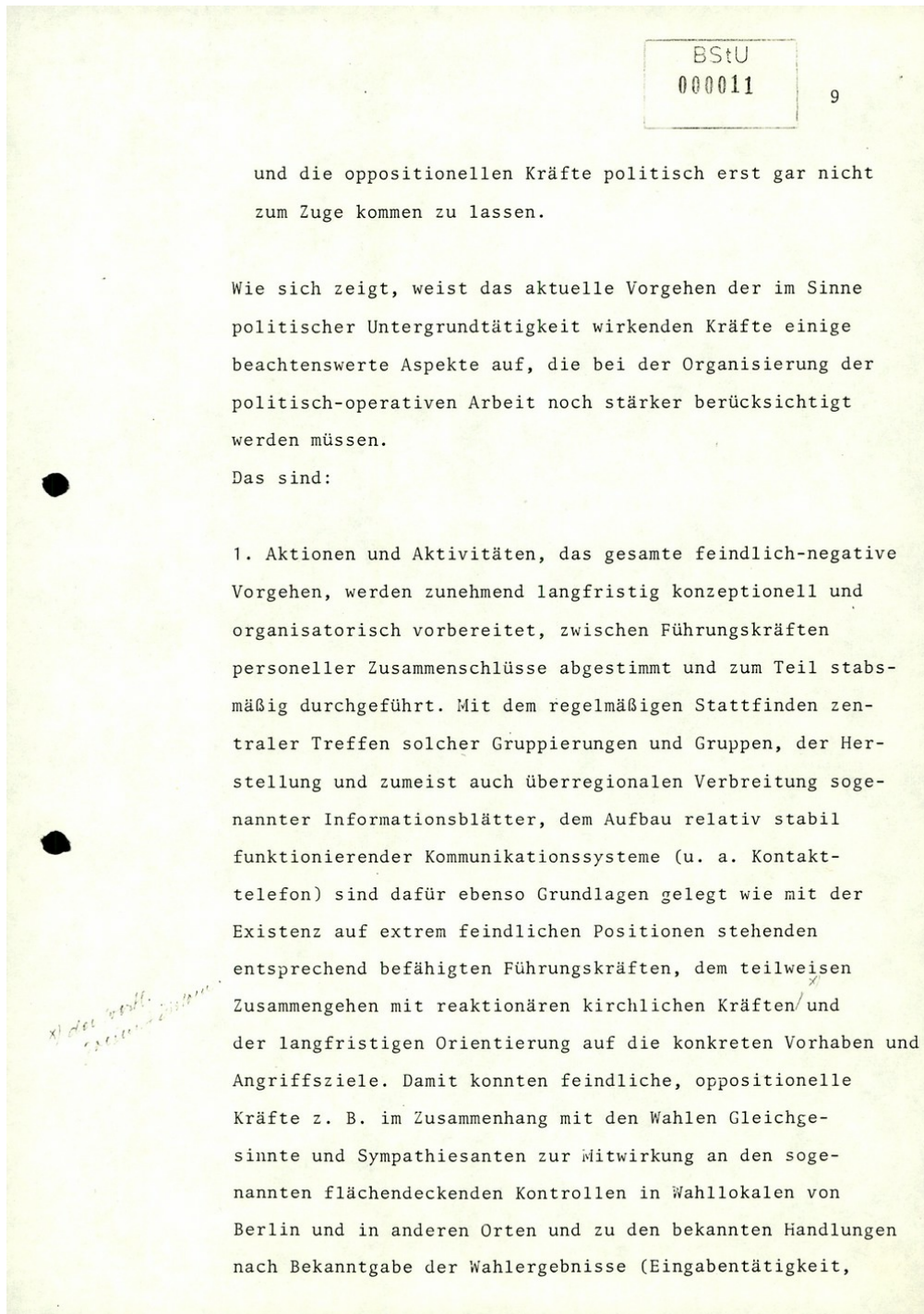
## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

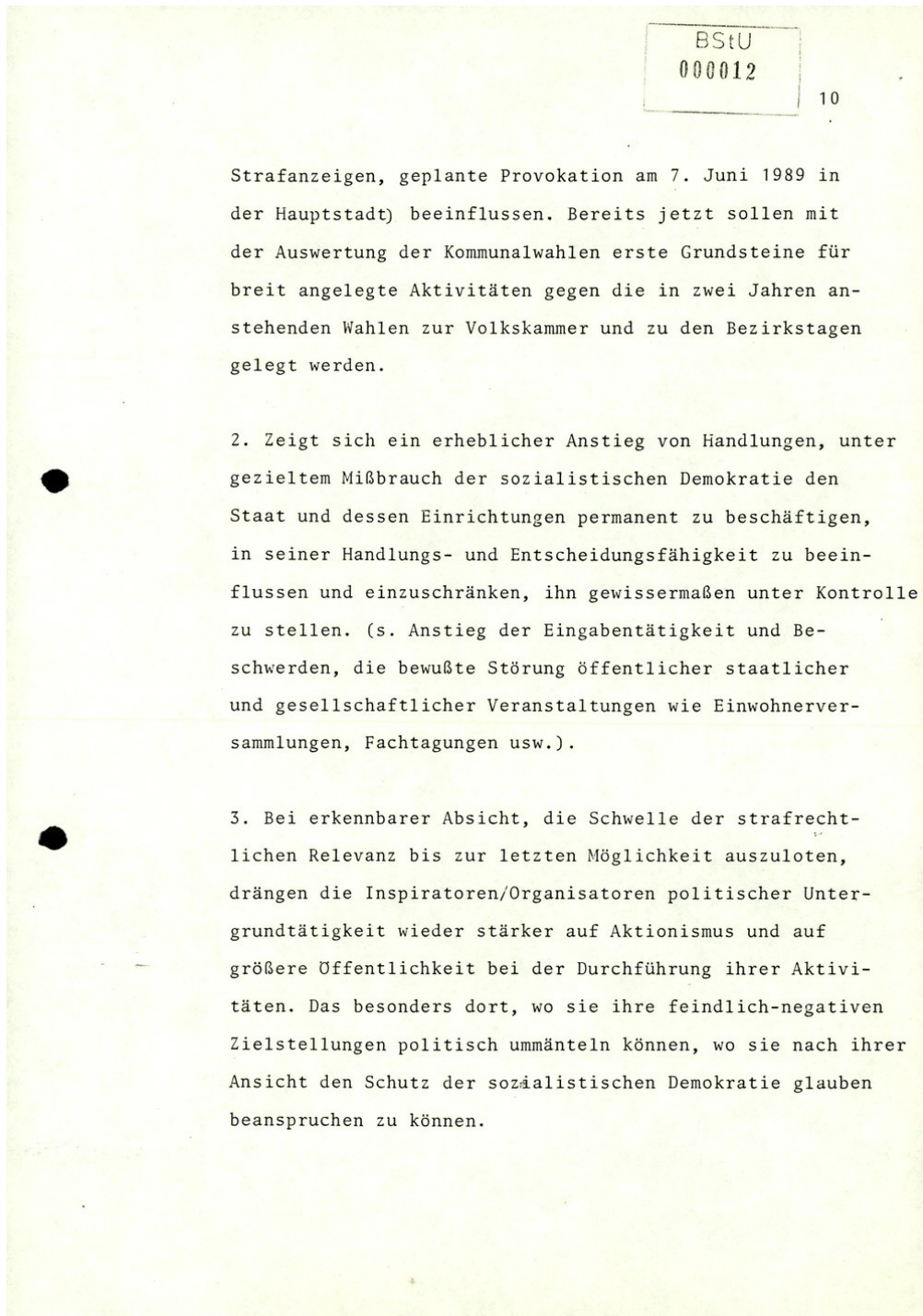
BStU  
000010

8

- Probleme des Umweltschutzes bieten feindlichen, oppositionellen Kräften insgesamt, nicht nur sogenannten Ökologiegruppen, umfassende Ansatzpunkte für ihr feindlich-negatives Wirksamwerden, ein breites Feld zur Diskreditierung unserer Politik. Dabei stützen sie sich auf ein gewachsenes Umweltbewußtsein unserer Bürger und mißbrauchen diesen Fakt für die Inspirierung/Organisierung von sogenannten Bürgerinitiativen (s. Aktionen "Eine Mark für Espenhain" und "Anti-Kernkraftwerk-Bewegung"). Damit soll Druck auf die staatlichen Organe ausgeübt werden, bis hin zur Erzwingung der Rückgängigmachung staatlicher Entscheidungen (z. B. Reinstsiliziumwerk Dresden-Gittersee, KKW im Territorium Leipzig).
- In Übereinstimmung der ideologischen Angriffe des Gegners werden jetzt verstärkt die "Aufarbeitung des Stalinismus" in der DDR von unabhängigen Gruppen und eine "Neubewertung des 17. Juni" analog der Entwicklung in der Ungarischen Volksrepublik gefordert (s. Brief in "Grenzfall").
- Es nehmen Versuche zu, alternative Bürgerinitiativen im Wohnbereich unter Einbeziehung von WBA - Nationale Front zu begründen bzw. wo dies nicht geht, sich parallel als Alternative im Wohnbereich festzusetzen. Dabei wird geschickt an Probleme im Wohnbereich angeknüpft und zum Wettbewerb um die Gunst als Interessenvertreter der Bürger herausgefordert. Hier gilt es mehr Aktivität und rascheres Aufgreifen der Fragen durch unsere Staatsorgane und gesellschaftlichen Einrichtungen zu sichern,

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4883, Bl. 1-45

Blatt 12

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000013

11

Jüngste Beispiele für ein derartiges Vorgehen sind nicht nur die Kommunalwahlen, sondern auch der verhinderte sogenannte Pleißemarsch in Leipzig aus Anlaß des Weltumwelttages und die Provokation am 7. Juni 1989 in der Hauptstadt der DDR. Letztere mit dem Ziel, in provokatorisch-demonstrativer Absicht, mit dem Ingangbringen und der Unterstützung von Massen und der Westjournalaille im Rücken, eine Eingabe gegen das bestätigte Wahlergebnis beim Staatsrat der DDR zu übergeben. Derartige Aktivitäten haben weitergehende Signalkwirkung. Der Genosse Minister hat mit seinen Schreiben vom 9. Juni 1989 (VVS 44/89), insbesondere aber vom 13. Juni 1989 (VVS 46/89) dazu die notwendigen Aufgaben gestellt. Diese bestehen im Kern darin,

- durch konsequente vorbeugende Arbeit auf alle möglichen Situationen präpariert zu sein und Überraschungen auszuschließen
- und dazu die operative Durchdringung der entsprechenden Personenkreise zu verstärken und ständige Übersicht zu behalten über die operativ relevanten Veranstaltungen im Territorium.
- Eine ebenso wichtige wie neue Aufgabe besteht darin, alle Voraussetzungen, einschließlich der notwendigen Handlungsdokumente, für unverzügliche Reaktionen auf sich spontan entwickelnde feindlich-negative Aktivitäten zu schaffen. Dazu muß eine enge Abstimmung mit der VP erfolgen. ✓

*✓) d.h. ständige  
Überwachung  
durch die Kräfte!*

Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000014

11a

Die Aktualität und Dringlichkeit dieser genannten Aufgaben erwächst nicht zuletzt daraus, daß allen feindlich-negativen Aktivitäten eine wachsende Aggressivität gemeinsam ist. Sie zeigt sich in der demonstrativen Ignorierung von Belehrungen und erteilten Auflagen, in einem provozierenden Auftreten und der organisierten und rigoroseren Anwendung von Methoden des gewaltfreien Widerstandes gegen polizeiliche Maßnahmen, wie Sitzblockaden, Bildung von Menschenketten u. a. m. <sup>✓</sup>

*Kommunisten und  
proletarische Konzepte  
sorgen werden  
- A. F. b. Spezialkräfte  
Befähigung  
- Ignoranz  
insofern durch  
sp. Spezialkräfte  
abgeräumt  
Wichtig!*

*- A. Montags  
Freizeitaktivität  
Wiederholungsproben  
Befähigung  
Inhaltliche Arbeit  
sichere Linie der  
Wiederholungsproben*

Beachtung muß auch finden, daß sich z. T. neue Kategorien von Menschen solchen Aktionen anschließen und daß neben anlaßbezogenem Handeln zunehmend langfristige Planungen und geistige Führerschaft erkennbar werden, wobei die Hinter-<sup>gen bekannt</sup>männer und Organisatoren z. T. unbekannt bleiben, <sup>(unbekannte)</sup>wachsende Konspiration bei der Vorbereitung solcher Aktionen <sup>Arbeitskreis</sup>sowie anonyme Propaganda für sie führen dazu, daß mitunter erst relativ spät die erforderlichen Informationen erarbeitet werden können und die Gefahr von Überraschungen zunimmt.

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000015

12

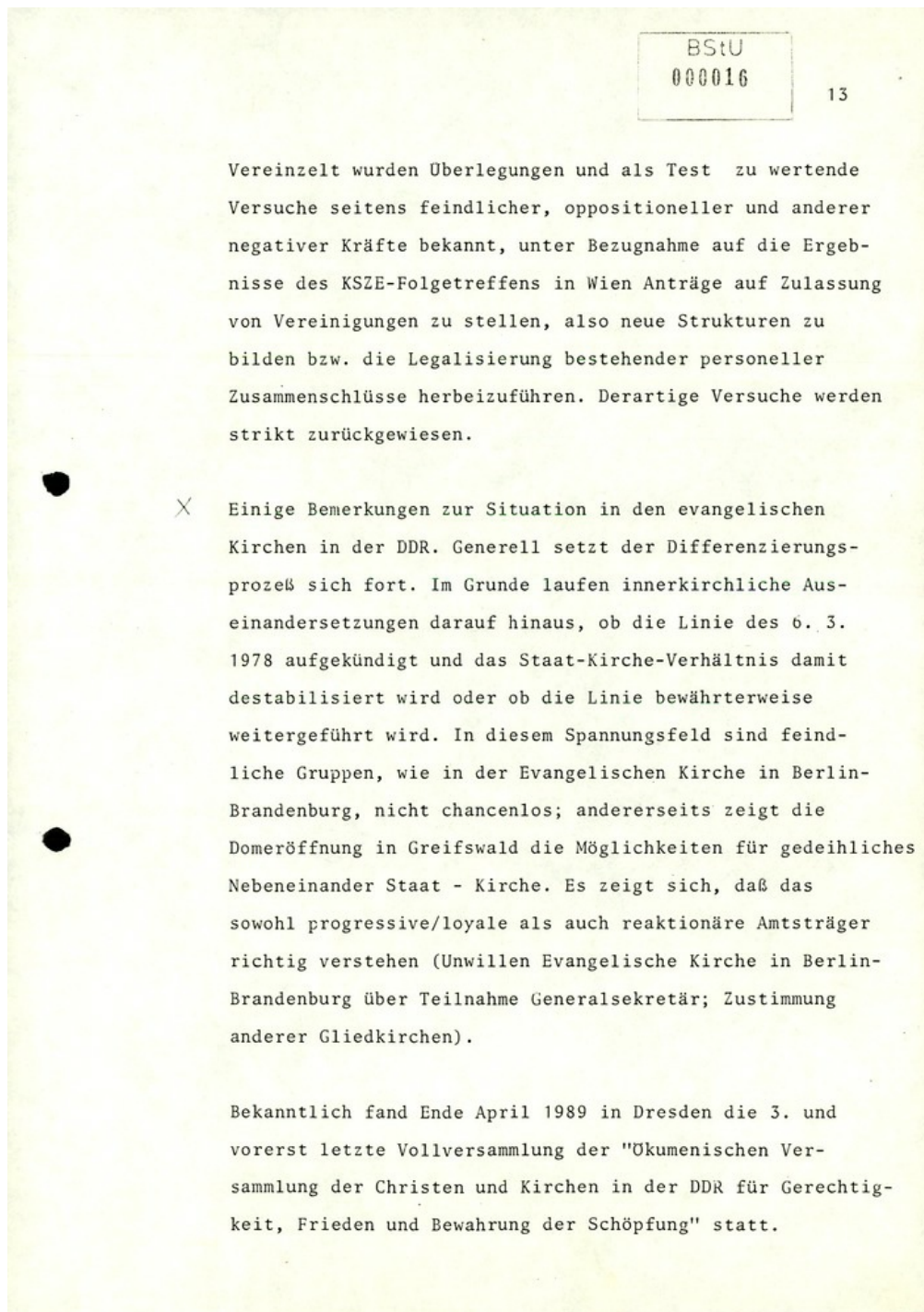
Bei allen Anstrengungen zur direkten Eindämmung feindlicher Aktivitäten darf natürlich die Frage nach Hintermännern im Operationsgebiet, besonders zum geheimdienstlichen Hintergrund der Aktivitäten nicht vernachlässigt werden. Die Beweislage zur Rolle der legalen Feindbasen, der Verbindungskanäle usw. ist nach wie vor nicht ausreichend.

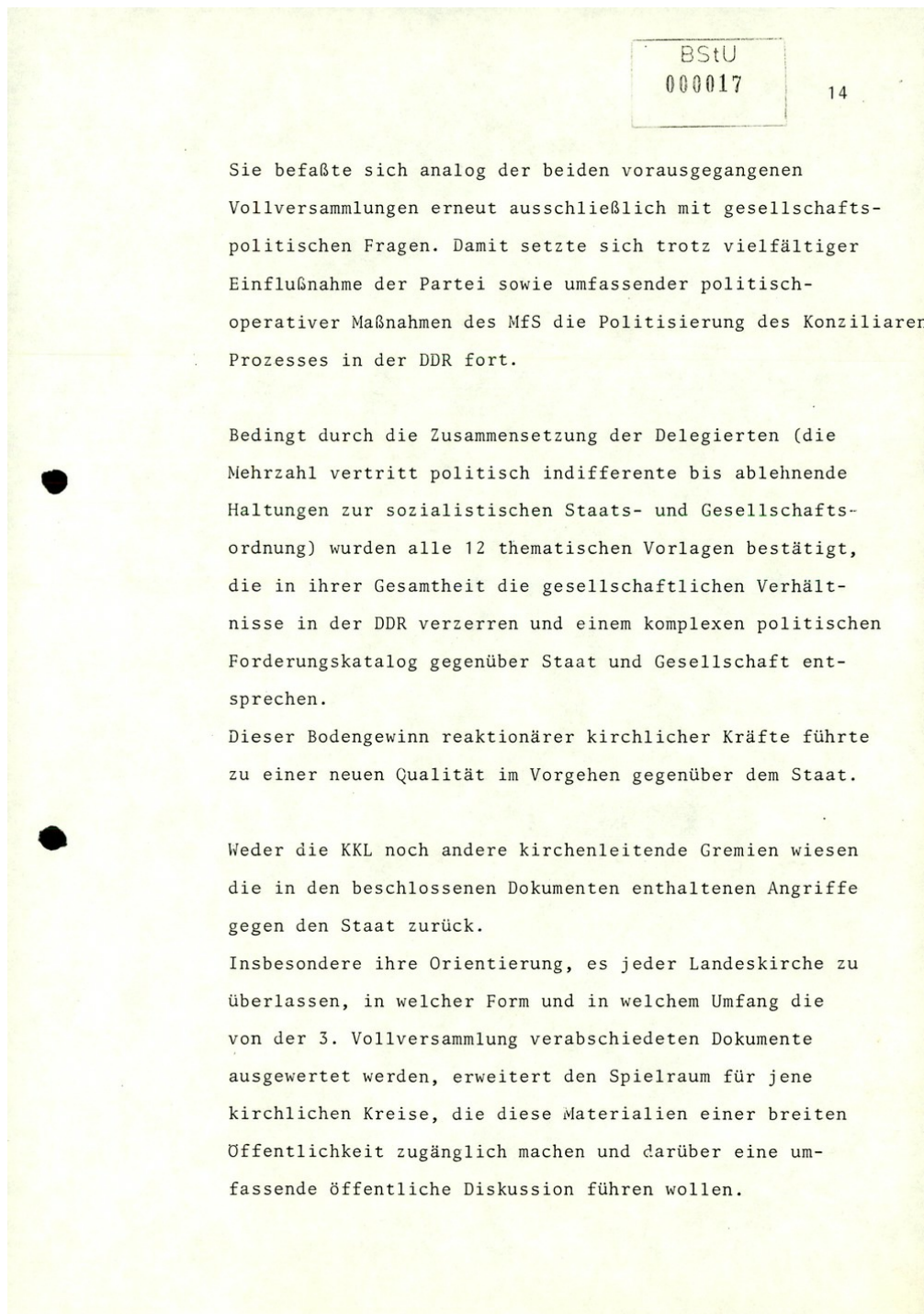
Zu beachten sind in diesem Zusammenhang die gegenseitigen Bemühungen, zwischen offiziellen Politikern und Exponenten Direktkontakte, meist unter Vermittlung von Feindpersonen im Operationsgebiet (JAHN, HIRSCH) herzustellen. Sie dienen nicht nur der Aufwertung innerer Feinde, sondern auch zur Informationsgewinnung über die innere Lage der DDR.

*Handwritten note: Die bestehenden Strukturen der im Sinne politischer Untergrundtätigkeit wirkenden Kräfte haben sich weiter entwickelt und gefestigt. Es bilden sich neue territoriale, überterritoriale und regionale Koordinierungsstrukturen und -mechanismen heraus. Das wird besonders deutlich im Wirken von personellen Zusammenschlüssen mit spezifisch koordinierenden Funktionen und Aufgabenstellungen (s. übergebene Information Nr. 150/89), wie dem "Grün-Ökologischen Netzwerk Arche", dem Arbeitskreis "Solidarische Kirche" und der "Kirche von Unten", aber auch in den Bestrebungen, vermehrt solche Einrichtungen wie "Umweltbibliotheken" als Stützpunkte des Wirkens solcher Kräfte zu installieren.*

4. Die bestehenden Strukturen der im Sinne politischer Untergrundtätigkeit wirkenden Kräfte haben sich weiter entwickelt und gefestigt. Es bilden sich neue territoriale, überterritoriale und regionale Koordinierungsstrukturen und -mechanismen heraus. Das wird besonders deutlich im Wirken von personellen Zusammenschlüssen mit spezifisch koordinierenden Funktionen und Aufgabenstellungen (s. übergebene Information Nr. 150/89), wie dem "Grün-Ökologischen Netzwerk Arche", dem Arbeitskreis "Solidarische Kirche" und der "Kirche von Unten", aber auch in den Bestrebungen, vermehrt solche Einrichtungen wie "Umweltbibliotheken" als Stützpunkte des Wirkens solcher Kräfte zu installieren.

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000018

15

*Sehr bedeutende  
vielfältig aus-  
geübte polit.  
Bildungstätigkeit*

Damit werden objektiv die unter dem Dach der Kirche wirkenden personellen Zusammenschlüsse, Gruppierungen und Gruppen bestärkt und ermutigt. Dieses Vorgehen hat wesentlich dazu beigetragen, daß das gesamte innerkirchliche Leben noch stärker politisiert wurde, auch wenn das territorial sehr unterschiedlich und davon abhängig ist, wer in den Kirchenleitungen der betreffenden Ebene das Sagen hat.

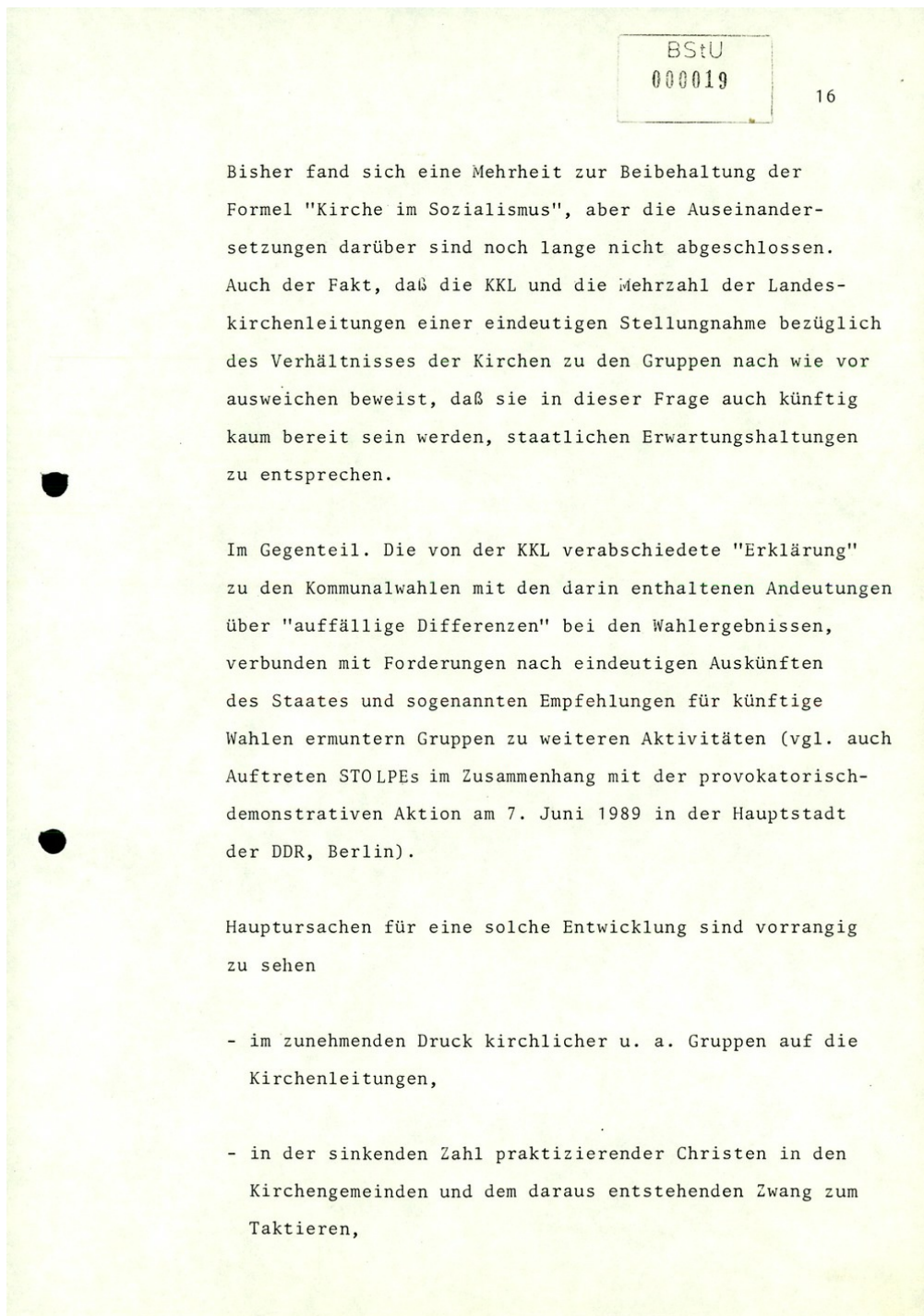
Natürlich wird dieser Kurs nicht von allen kirchenleitenden Gremien und Amtsträgern mitgetragen. Er stößt z. T. auf Widerspruch und realistische kirchliche Amtsträger warnen vor dieser Entwicklung, bekunden und demonstrieren auch ihre Bereitschaft, die Beziehungen Staat - Kirche sachlich zu gestalten. *Die mit einer objektiv zu Lage info. stark auseinander liegenden Positionen; Gemeinsamkeiten ausbauen*

*„unvollständiges  
Verständnis  
Konsequenzen  
gew.  
Kooperationen  
nicht mitge-  
achtet werden  
Anführer  
polit. Mittel  
verhindern“*

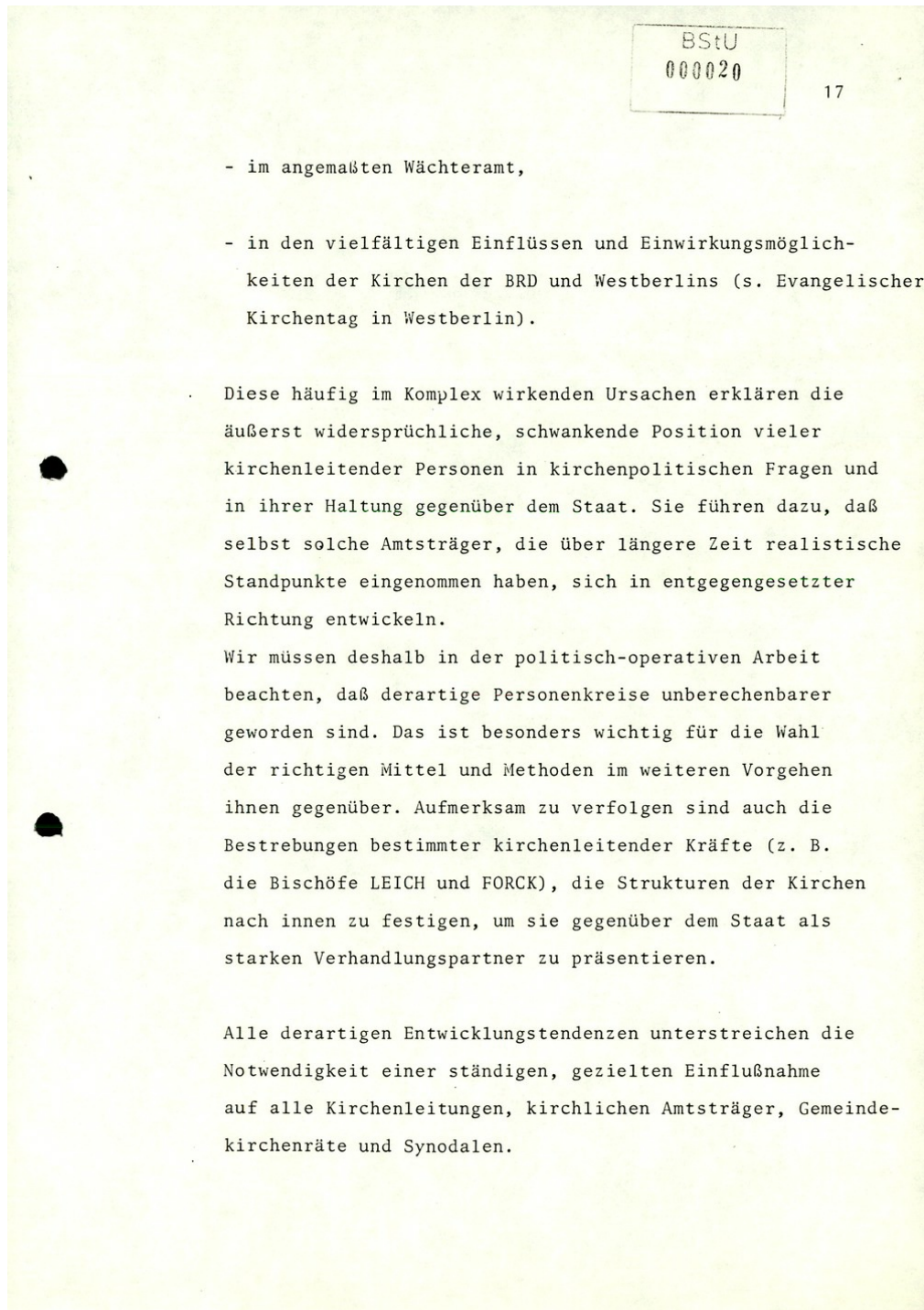
Die Praxis beweist jedoch, daß sich derartige Kräfte noch nicht wirksam genug in Szene setzen können. Sie erzielen häufig nur Teilerfolge. Wiederholt wurde und wird gegen realistische kirchliche Kräfte eine regelrechte Verleumdungskampagne entfacht (s. GIENKE); im extremen Fall werden solche Personen mundtot gemacht (Vorgehen der Thüringer Kirchenleitung gegenüber Superintendent REDER/Weimar).

Ausdruck des innerkirchlichen Differenzierungsprozesses sind die teilweise sehr kontrovers geführten Debatten um die von der Kirche geprägte Formel "Kirche im Sozialismus" bzw. die maßgeblich von Bischof LEICH initiierte Begriffsbestimmung "Kirche in der DDR"; sie berühren Grundfragen der künftigen Gestaltung des Verhältnisses Staat - Kirche.

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000021

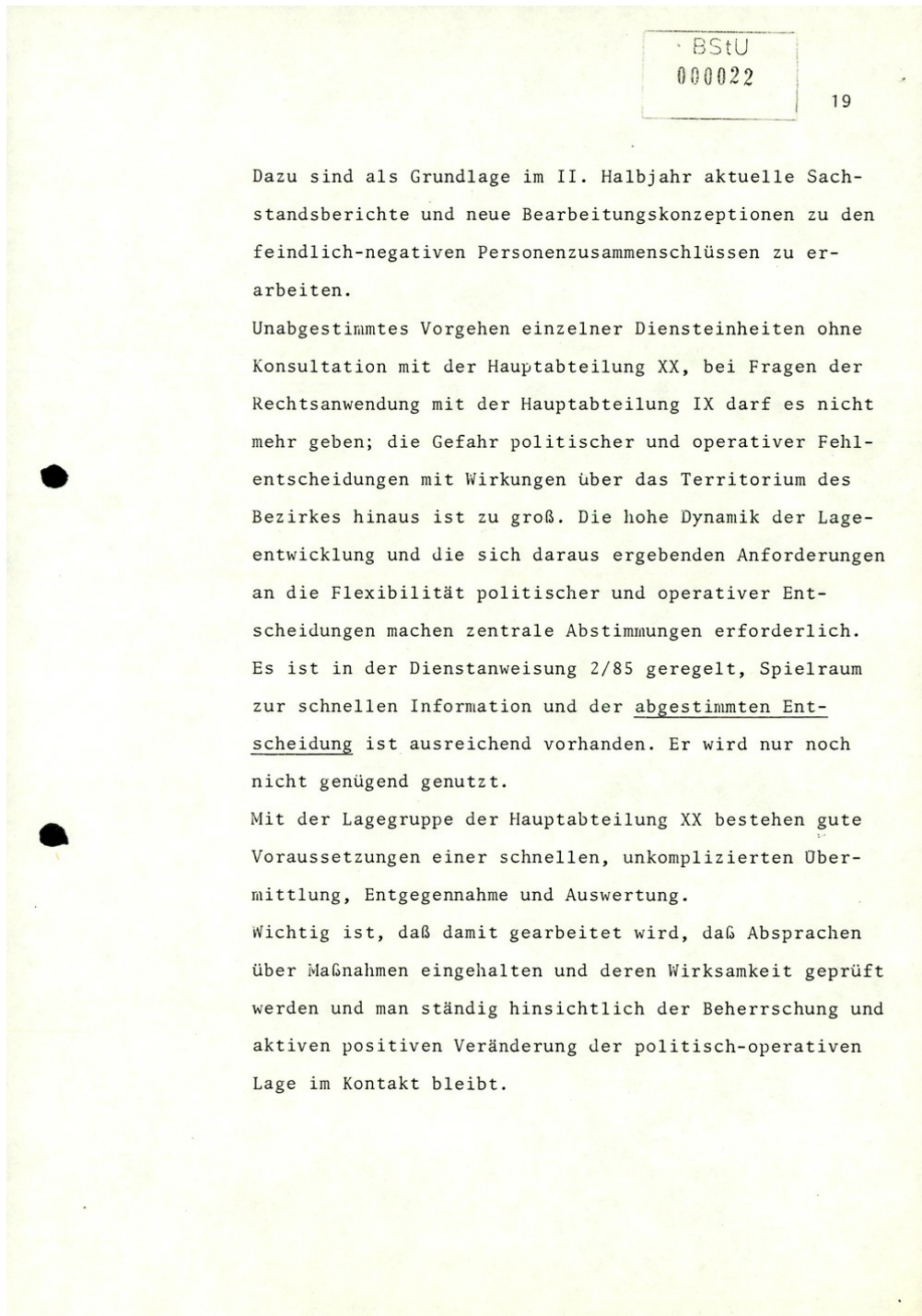
18

Es zeigt sich, daß dort, wo auf der Grundlage beweiskräftiger Faktoren das konsequente und entschiedene Auftreten leitender Staatsfunktionäre gegenüber kirchenleitenden Personen durchgesetzt wird, positive Wirkungen erzielt werden können.

In folgenden zu einigen Fragen des weiteren Vorgehens:

- Alle Diensteinheiten müssen stärker Abstimmung und Zusammenarbeit auf Linie und mit den anderen zuständigen Diensteinheiten weiter ausbauen, vor allem beweglicher gestalten. Wir kennen im wesentlichen die Gruppen und Zusammenschlüsse im Verantwortungsbereich. Nach dem Schwerpunktprinzip und dem aktuellen operativen Anfall ist das Vorgehen festzulegen. Hier ist mehr aktuelle Information und schnellere Einordnung in das Gesamtkonzept vonnöten, direkte Absprachen, weniger Bürokratie und schnelle Reaktion sind gefragt. Es liegen erste Erfahrungen aus Vorgangskomplexen vor (s. Leipzig). Die wichtigsten operativen Vorgänge werden beim Leiter der Hauptabteilung XX oder mit beauftragten leitenden Mitarbeitern beraten und konkrete Maßnahmen festgelegt. Das muß kontinuierlicher erfolgen, die aktuellen Tendenzen mehr beachtet werden. Der Direktkontakt Leiter zu Leiter, der verantwortliche Mitarbeiter vor Ort und mehr Abgestimmtheit, gegenseitige unbürokratische Informationen, Absprache zum methodischen und taktischen Vorgehen sind stärker in die Beratung einzubringen, die konkrete Umsetzung im Rahmen der grundsätzlichen Orientierungen ist noch mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000023 20

Fragen der sorgfältigen Aufklärung und Identifizierung feindlich-negativer Kräfte, der Erschließung von Möglichkeiten ihrer Beeinflussung, Disziplinierung und Einschränkung und der vorbeugenden Verhinderung von Öffentlichkeits- und Massenwirksamkeit; die exakte Erfassung und Speicherung aller operativ angefallenen und zugeführten Personen aus politisch bedeutsamen Zusammenrottungen gewinnen an Bedeutung. Die objektmäßig bzw. territorial zuständigen und erfassenden Diensteinheiten haben die unverzügliche Speicherung in der ZPDB zu gewährleisten.

Wichtig ist, daß mit den Informationen gearbeitet wird. Es gibt Tendenzen, jede Aktivität ohne politisch-operative und rechtliche Wertung und operative Einordnung zu melden. Das nutzt wenig, wenn nicht aus der Sicht des Territoriums Vorschläge zur Reaktion und Bekämpfung der Handlungen gemacht werden, wie die Lösung vor Ort aussehen soll. Wir stopfen uns ansonsten mit Einzelfakten voll, erkennen keine Tendenzen und treffen - wenn überhaupt - Entscheidungen nicht aus der konkreten Lage des Territoriums heraus, ja sogar daran vorbei. Deshalb mehr den Grundsatz beachten, was muß <sup>der</sup> mein Partner wissen, ~~fragen, warum~~ ~~wozu brauche ich~~ Antwort, damit ~~ich~~ im Territorium eine mit der Gesamtkonzeption konform gehende Entscheidung ~~treffe~~. *Gefahren beider Seiten.*

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

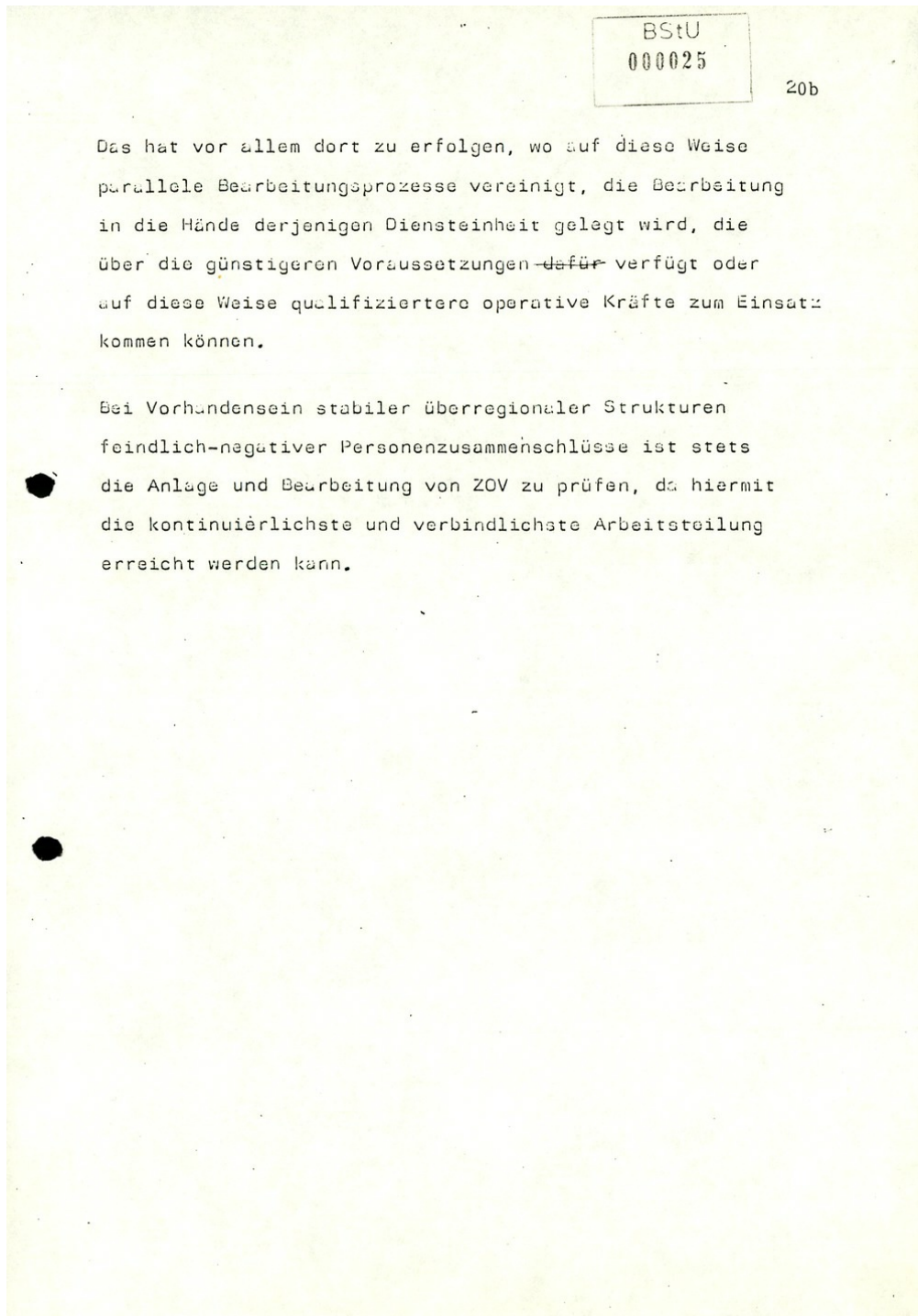
20a  
BStU  
000024

Die Bearbeitung von Vorgängen stellt bei der Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit das Hauptinstrument der Führung und Leitung der politisch-operativen Arbeit dar.

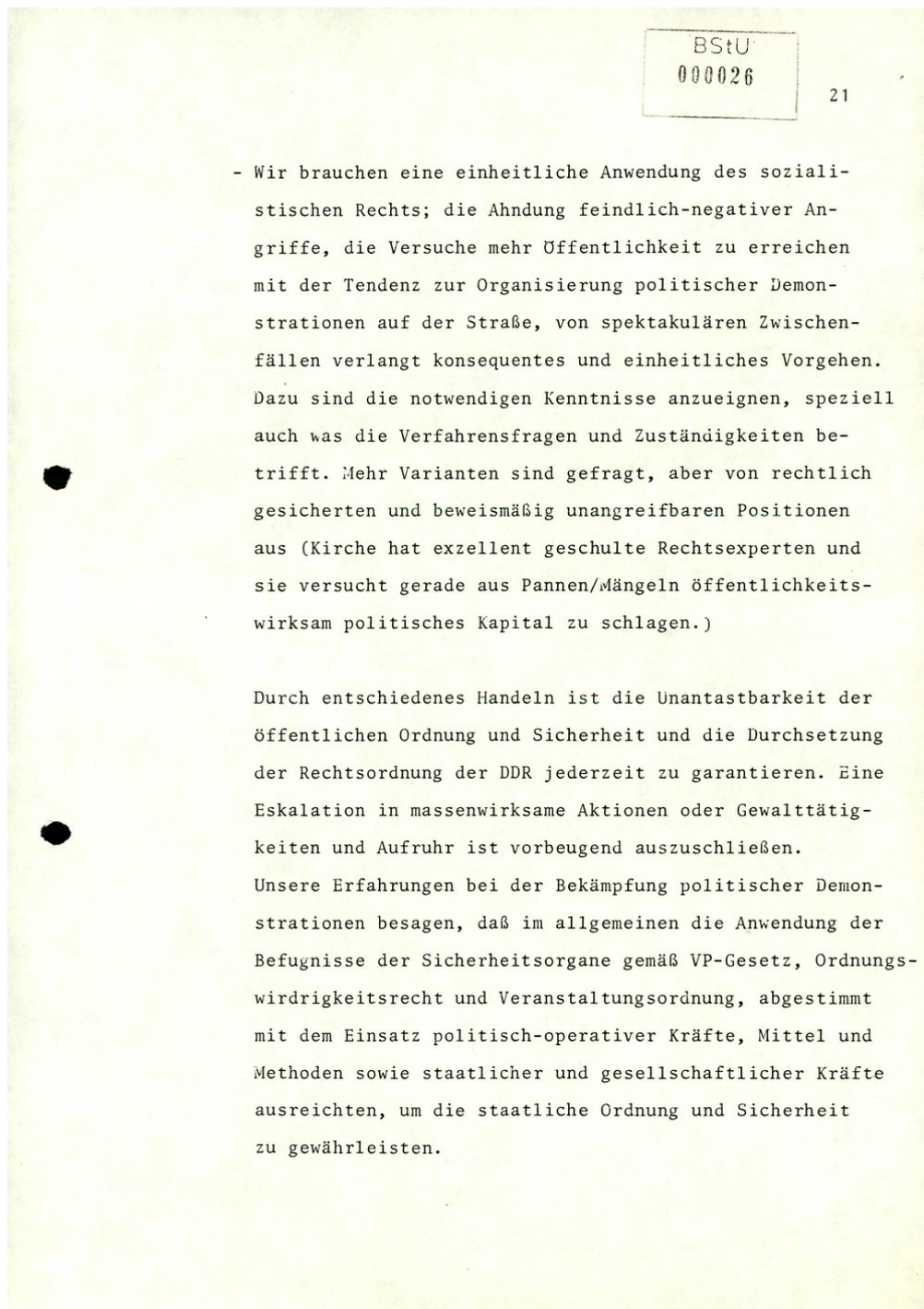
Über die Vorgangsbearbeitung erfolgt die einheitliche Koordinierung und Abgrenzung des Einsatzes der IM und operativer Maßnahmen der verschiedensten Dienstseinheiten des MfS nach einheitlichen Konzeptionen. Auch der Einsatz staatlicher und gesellschaftlicher Kräfte ist ohne Analyse der Ergebnisse der Vorgangsarbeit und Einordnung in die Zielstellung der Bearbeitung nicht effektiv zu führen.

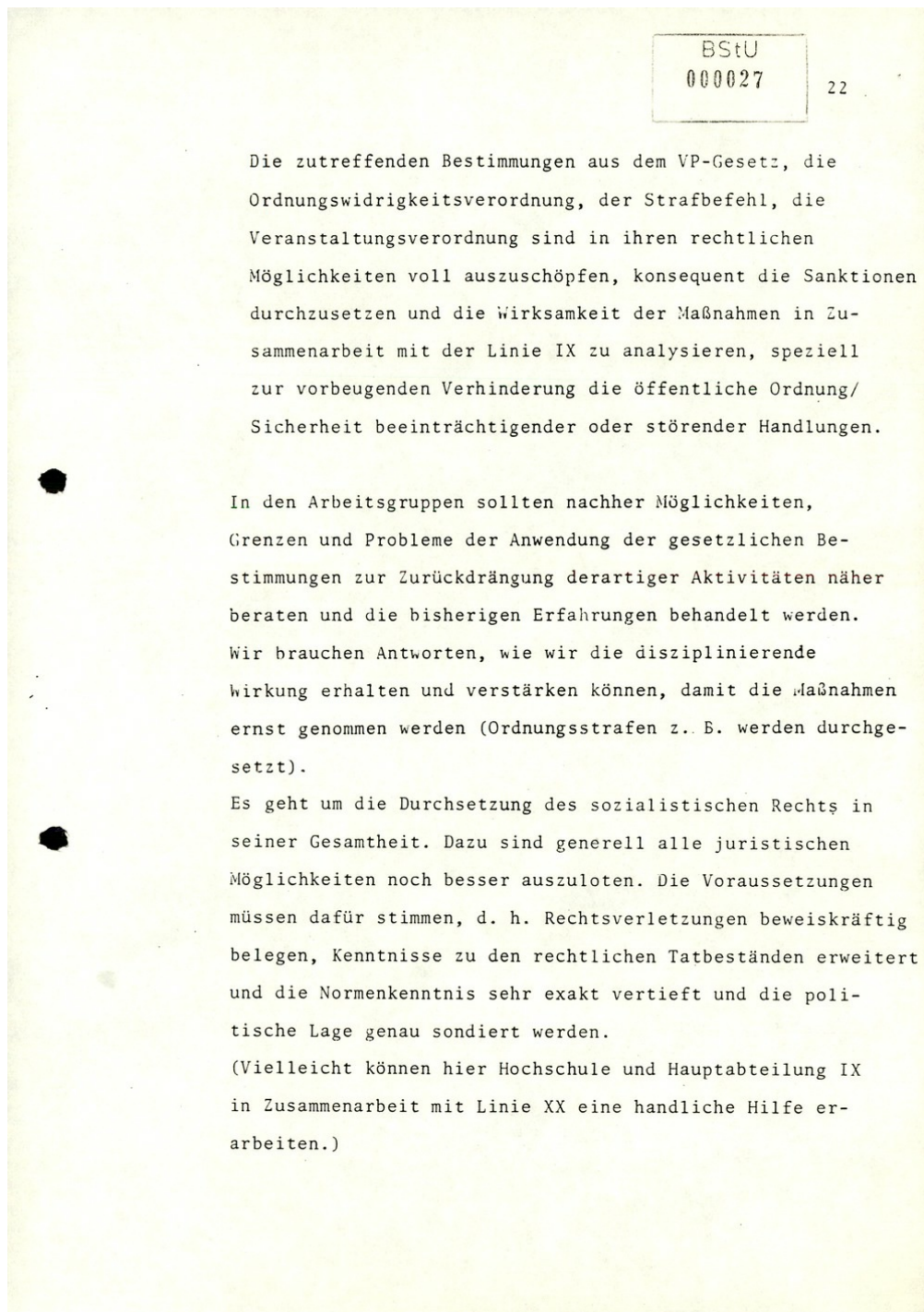
Die Abstimmung zum weiteren Vorgehen bei der Bearbeitung der im Verdacht politischer Untergrundtätigkeit stehenden feindlich-negativen Kräfte bildet den Kern der Federführung der HA XX gemäß DA 2/85. Sie setzt die aktuelle Information der HA XX über den Stand und die Ergebnisse der Vorgangsbearbeitung durch Sofortmeldungen bzw. monatliche Lageeinschätzungen voraus. Andererseits ist sie aber auch die wichtigste und konkreteste Form der Umsetzung der zentralen Erfahrungen und Orientierungen für die politisch-operative Arbeit der einzelnen Dienstseinheiten.

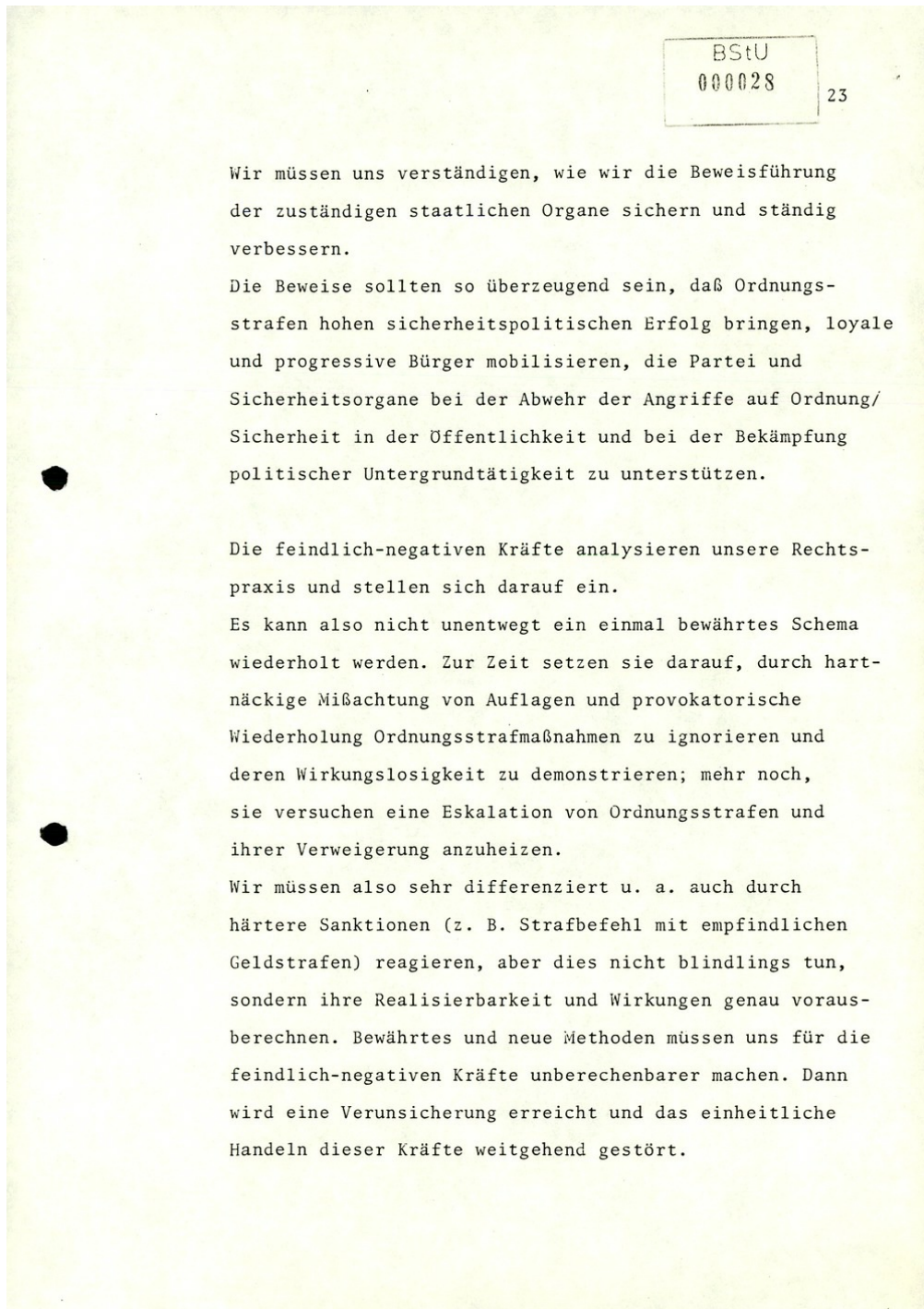
Wie die Erfahrungen zeigen, ist es erforderlich, zur Erhöhung der Effektivität der Bearbeitung wichtiger Vorgänge auf dem Gebiet der Bekämpfung politischer Untergrundtätigkeit in begründeten Ausnahmefällen die Zuständigkeiten für die Bearbeitung zu verändern.

**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

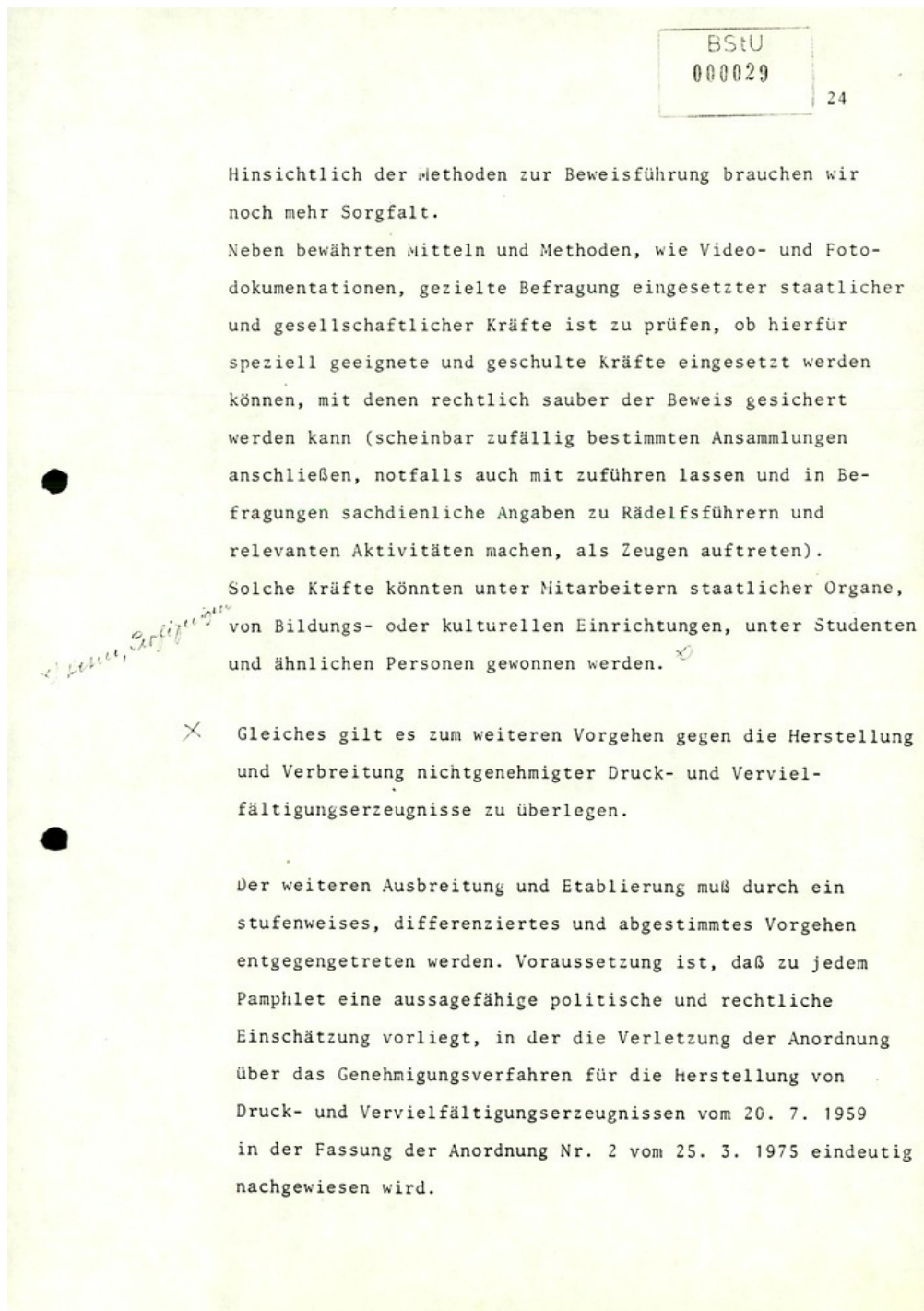
## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



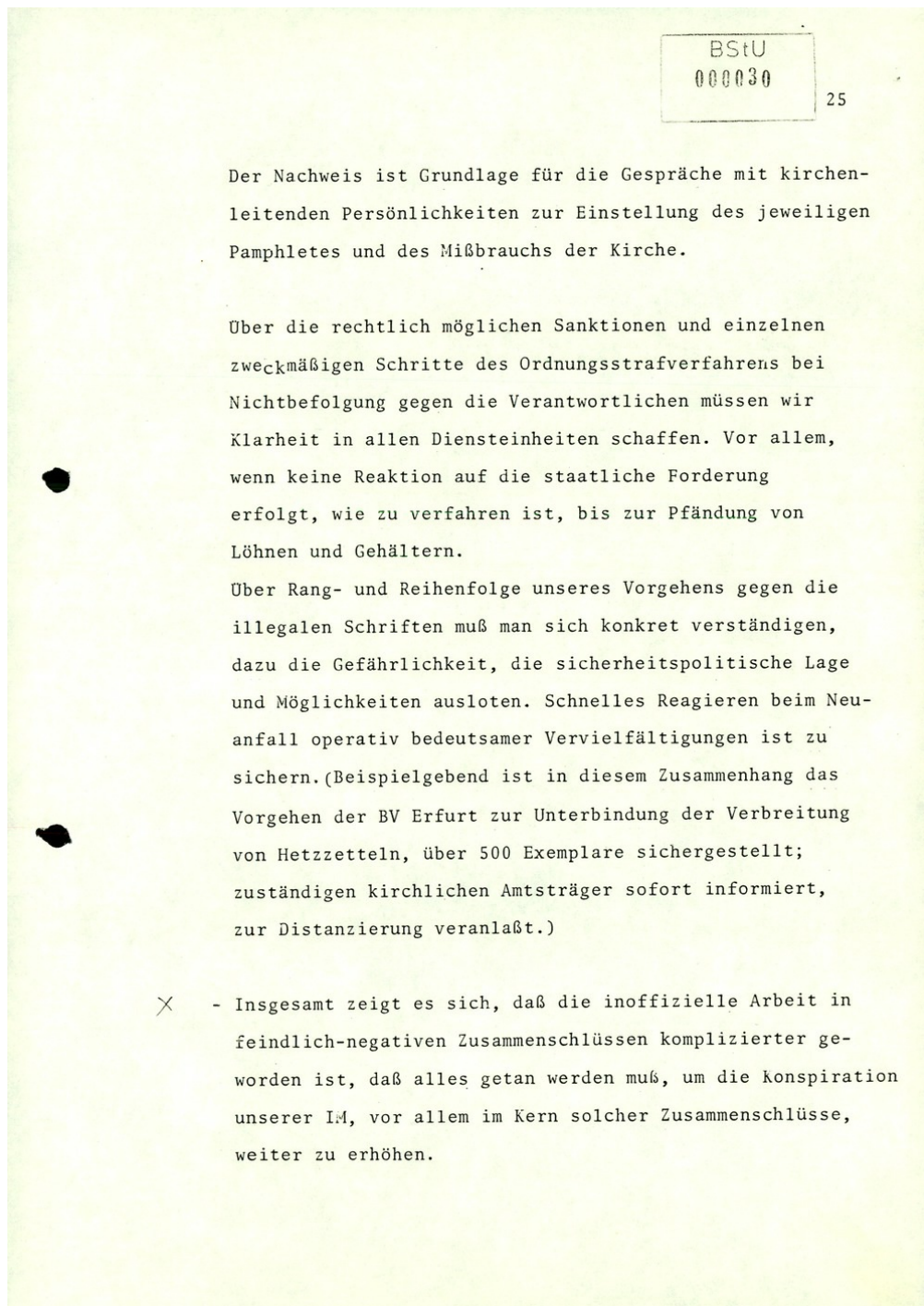
**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

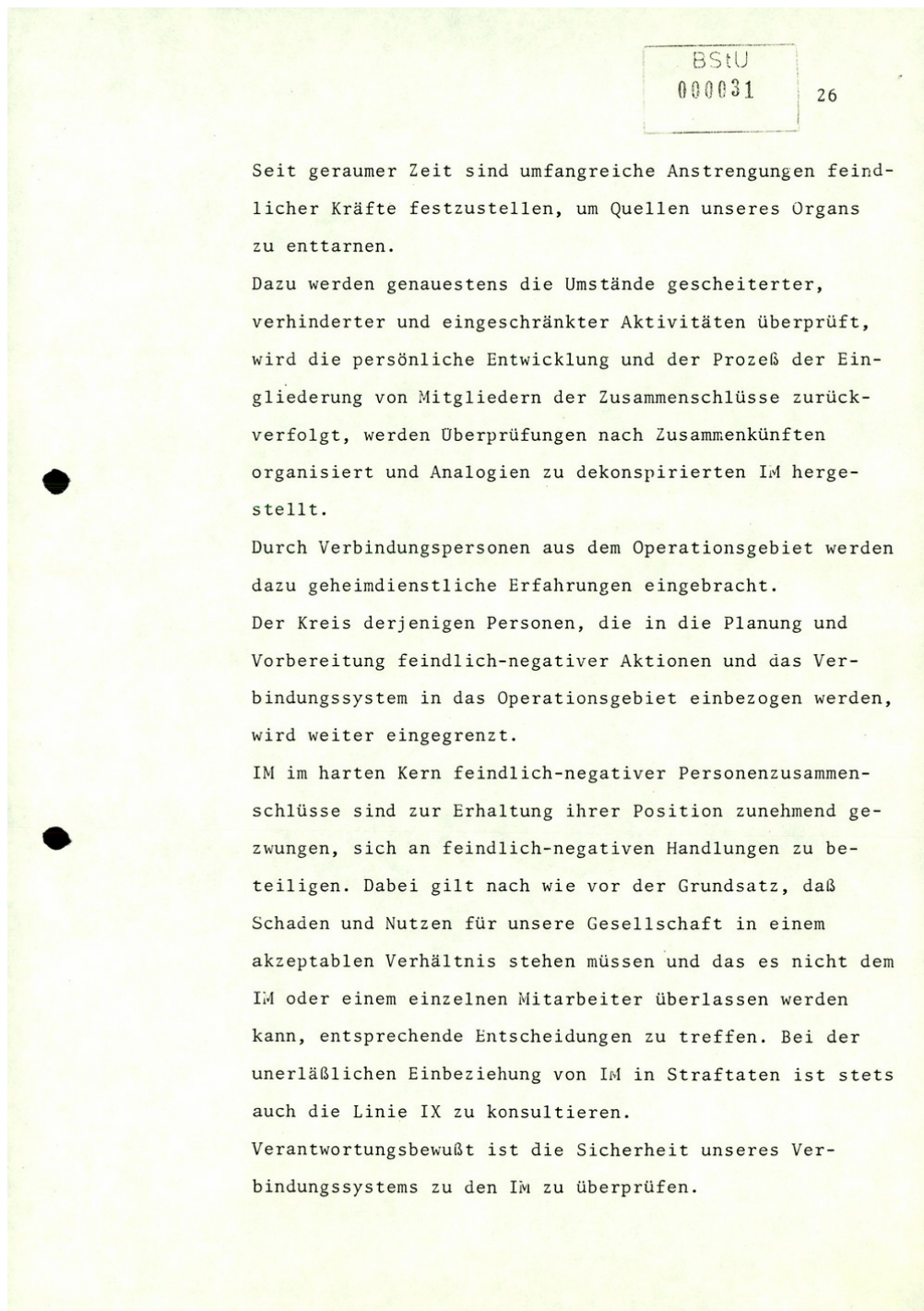
**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000032 27

Treffs unmittelbar im Anschluß an bestimmte Aktivitäten oder wichtige Zusammenkünfte an ungesicherten Orten, mit ungenügender Legendarisierung gegenüber Familienangehörigen und Freunden oder die Übermittlung konkreter Fakten über das öffentliche Fernsprechnetz stellen bedeutende Risikofaktoren dar. *z. B. feindl. Risiko bedeuten - dann laufend; Grundlag. x*

Auch die ungenügende Abdeckung finanzieller Zuwendungen ist in diesem Zusammenhang zu nennen.

*! Ist noch rechtzeitig an FO. Überwachungen nicht mit 24 klären! Maßnahmen gegen feindliche Kräfte zu ergreifen (Einblendung M)*

Bei allen unseren Maßnahmen ist immer wieder in Rechnung zu stellen, daß feindliche Kräfte relativ umfassende Kenntnisse über die Arbeitsweise unseres Organs besitzen. Schlußfolgernd aus diesen Erkenntnissen ist es notwendig, die Heranführung von IM an feindlich-negative Zusammenschlüsse noch langfristiger und durchdachter zu organisieren. Vor allem sind weitere Überlegungen anzustellen, wie noch besser in das Verbindungssystem zu feindlichen Kräften im Operationsgebiet eingedrungen werden kann.

Reserven bestehen nach wie vor in der zweckmäßigen Abstimmung der Entwicklung und des Einsatzes von IM verschiedener Dienstseinheiten. Das betrifft auch die Lösung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Beweisführung zu feindlich-negativen Handlungen durch solche Maßnahmen, wie z. B. die Auswertung westlicher Pressemeldungen, illegaler Publikationen, der Einsätze staatlicher und gesellschaftlicher Kräfte, der Gespräche mit kirchlichen Amtsträgern sowie von offiziellen Befragungen und Ermittlungen, um eine Dekonspiration der Kräfte, Mittel und Methoden des MfS zu verhindern.

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BSU  
000033 28

Die teilweise bestehenden Vermutungen, daß das MfS seine Informationen direkt aus feindlichen Stellen im Operationsgebiet bezieht, sind weiter zu verstärken.

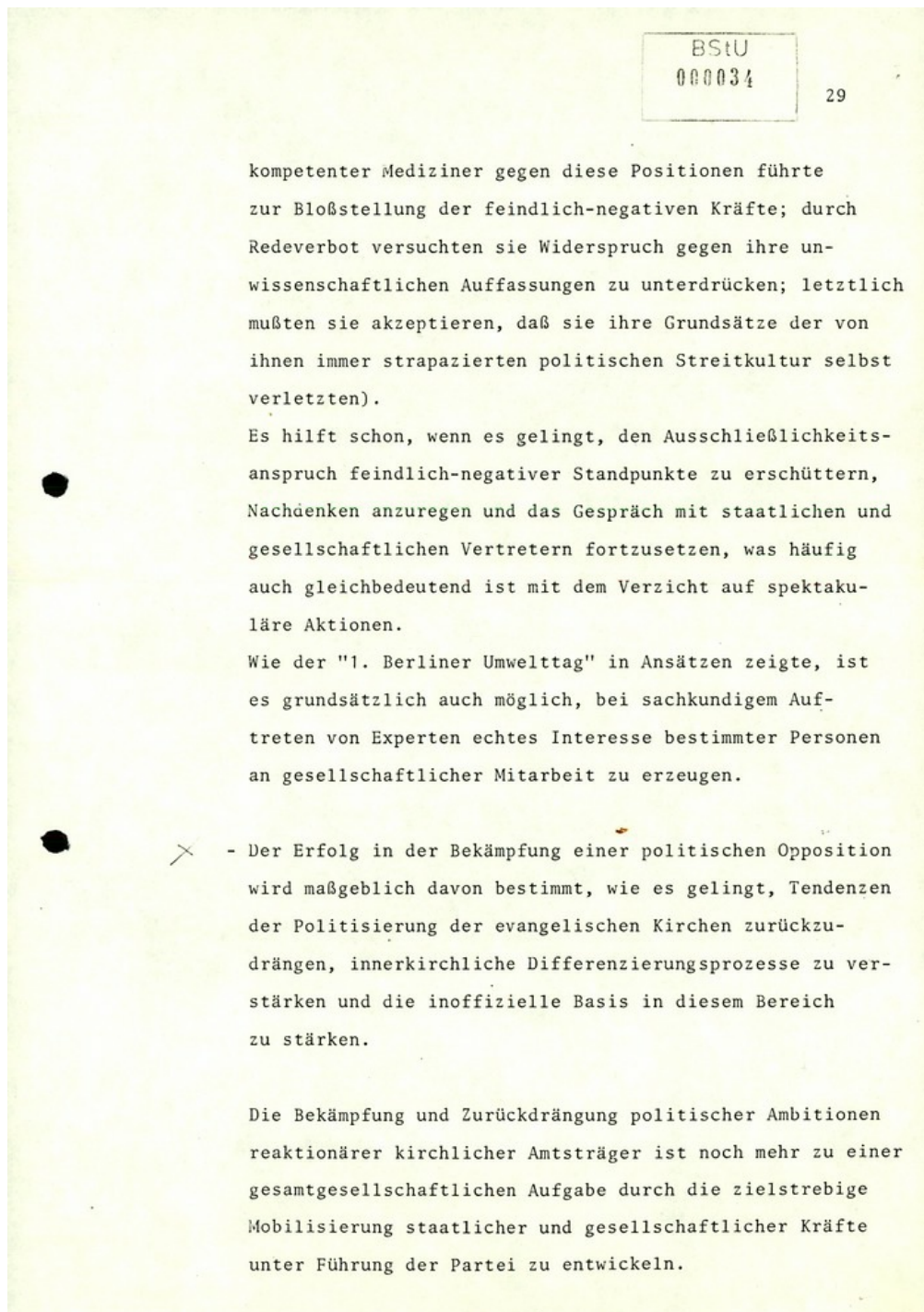
× Die zielgerichtete Einflußnahme staatlicher und gesellschaftlicher Kräfte in Koordinierung mit dem konspirativen Einsatz von IM stellt gegenwärtig eine optimale und gesellschaftlich wirksame Form der politisch-operativen Bearbeitung von Personen und Zusammenschlüssen dar. Das sollte weiter ausgebaut werden. Natürlich versuchen feindlich-negative Kräfte sich darauf einzustellen, auch lassen eingesetzte Kräfte, die auf schnellen Erfolg aus sind, manchmal Resignation erkennen. Umso wichtiger für uns, sorgsam und mit Bedacht hier unser Vorgehen noch wirksamer zu machen.

Unser Einfluß auf die Prozesse der ideologischen Auseinandersetzung mit feindlich-negativen Kräften und ihren Auffassungen darf nicht nachlassen. Dabei stellen - wie auch aus den Orientierungen des Genossen Minister klar hervorgeht - Auseinandersetzungen in geeigneten Arbeitskollektiven einen wichtigen Schwerpunkt dar.

Es geht aber nicht nur um Auseinandersetzungen, sondern auch um die objektive Prüfung berechtigter Hinweise und Kritiken und um Aspekte für gesellschaftsgemäße Alternativen. *Offensiv im Ideologiekampf, fester Stand.*

Bewährt hat sich das Auftreten parteiverbundener Experten in thematischen Veranstaltungen in den Kirchen (s. Tagung der evangelischen Akademie mit Medizinern zur radioaktiven Niedrigstrahlung und Folgen des Uranabbaus; das Auftreten

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000035 30

Dazu ist die Mitarbeit in den speziellen Arbeitsgruppen bei den 1. Sekretären der Bezirks- und Kreisleitungen der SED weiter auszubauen.

Besonders Augenmerk ist auch weiter auf eine kontinuierliche Arbeit mit den kirchlichen Laien, die Mitglieder von Synoden und Gemeindekirchenräten sind, zu legen. Langfristig ist Einfluß auf die bevorstehenden Neukonstituierungen der kirchlichen Gremien zu nehmen. (Februar 1990 Neukonstituierung der VI. Legislaturperiode der Synode des Bundes Evangelischer Kirchen in der DDR)

Aufgaben für die Besetzung kirchlicher Schlüsselpositionen mit IM, die langfristige Vorbereitung und perspektivische Werbung von IM und die Abstimmung dieser Maßnahmen mit der Hauptabteilung XX, wie überhaupt die inoffizielle Einflußnahme auf innerkirchliche Prozesse bedürfen engerer und uneigennütziger Zusammenarbeit.

Unverändert bedeutsam ist die Werbung von IM zur Aufnahme eines Studiums an kirchlichen Ausbildungsstätten. Die langjährige Entwicklung und Einschleusung von IM über diesen Weg wird immer mehr zur wichtigsten Methode, um die inoffizielle Basis in den Kirchen zu erhalten.

*M. angestrebter*

Gleichzeitig sind Überlegungen anzustellen, wie neue und wirkungsvollere Methoden der Kontaktierung und Werbung von im kirchlichen Dienst stehender Personen angewandt werden können und welche Voraussetzungen dazu zu schaffen sind.

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BStU  
000036

31

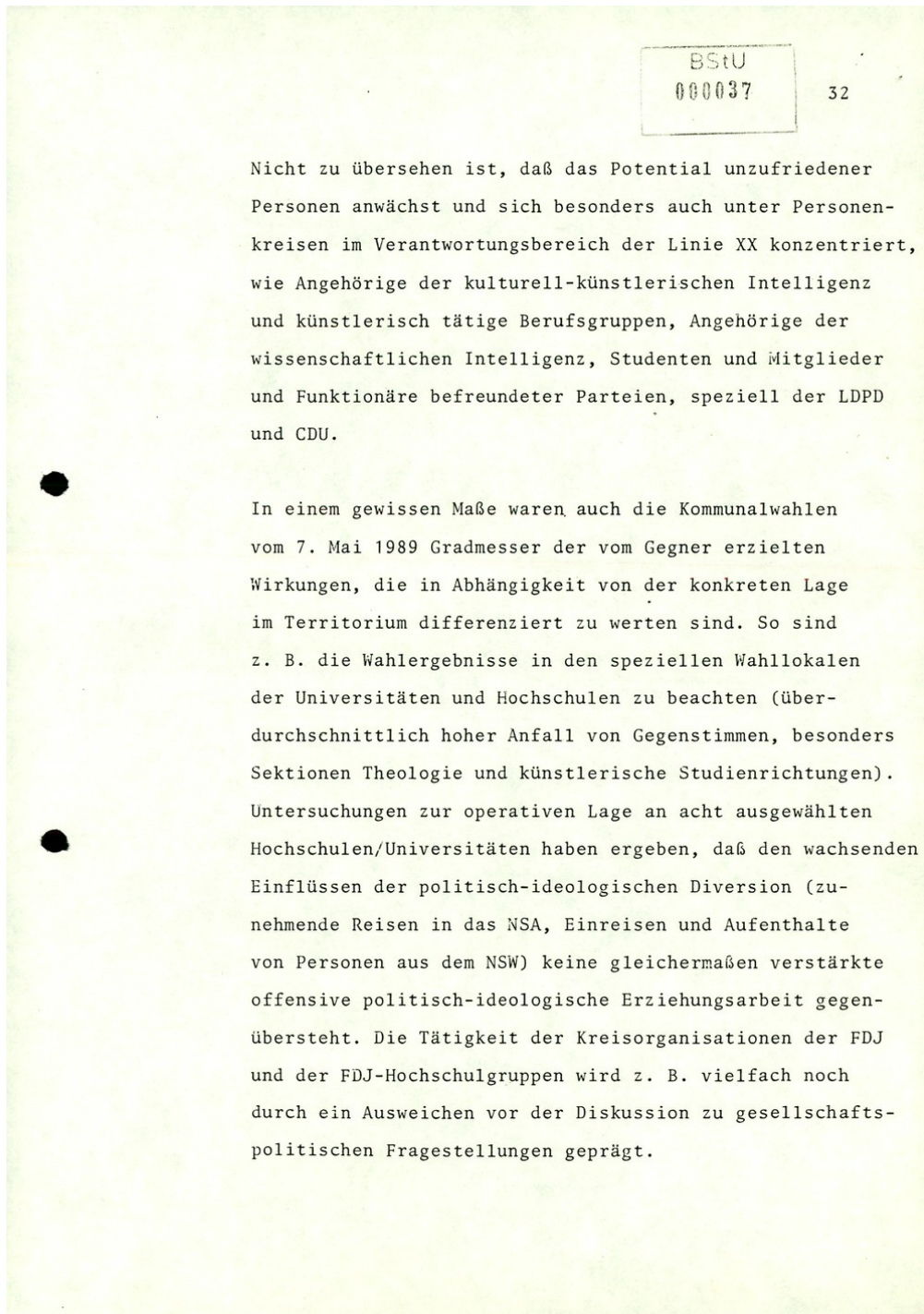
Hierbei kommt legendierten Kontakten, bei denen das MfS nicht in Erscheinung tritt, wachsende Bedeutung zu. Solche Voraussetzungen könnten z. B. die Schaffung von Scheinarbeitsverhältnissen, der Einsatz von OibE sowie die erforderliche Bereitstellung materieller und finanzieller Mittel sein.

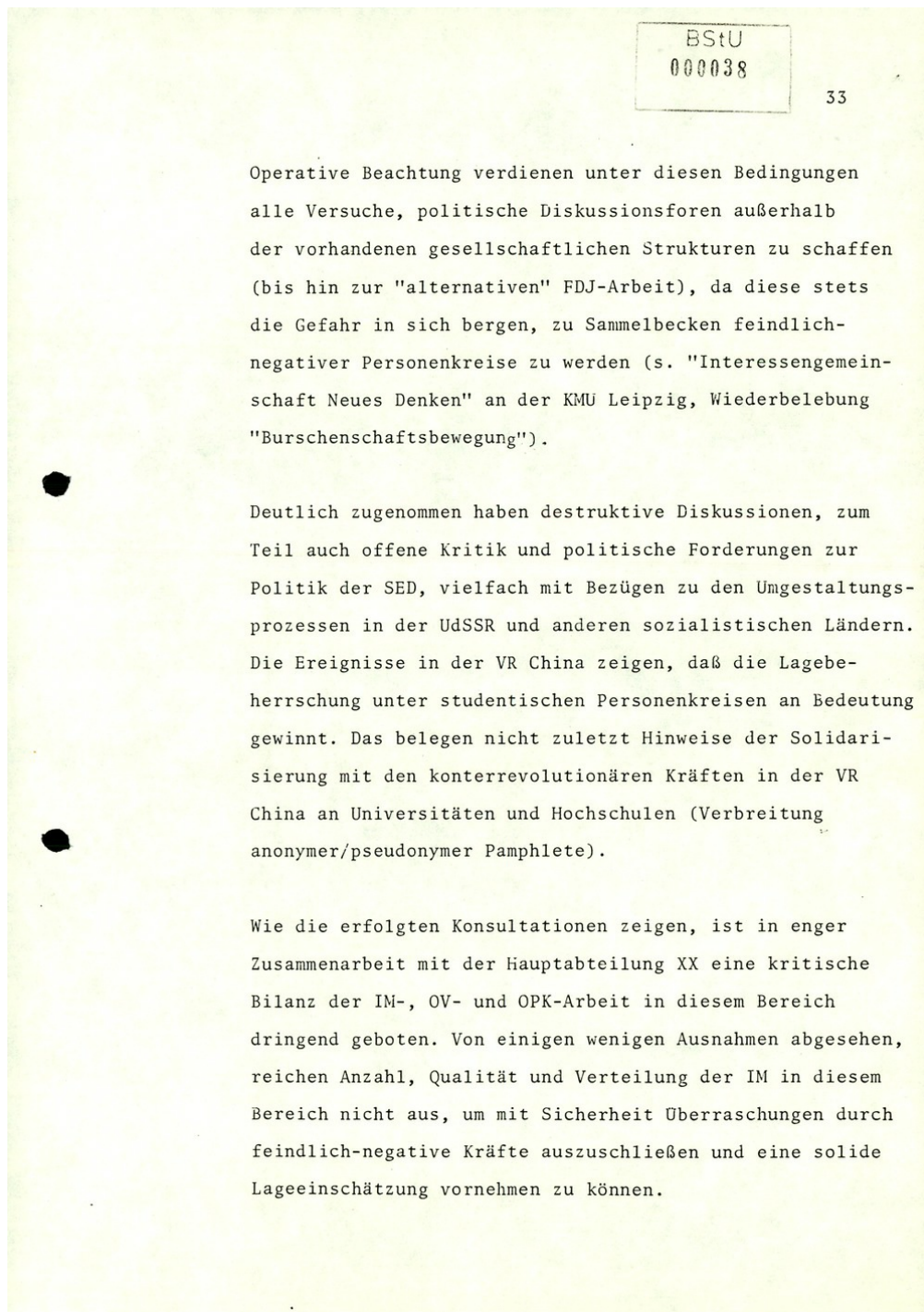
Besonders hohe Anforderungen ergeben sich angesichts des wachsenden ideologischen Drucks des Gegners und der Irritationen durch Entwicklungen in sozialistischen Bruderländern für die politisch-ideologische Stärkung und Festigung des IM-Bestandes und seine noch engere Bindung an unser Organ.

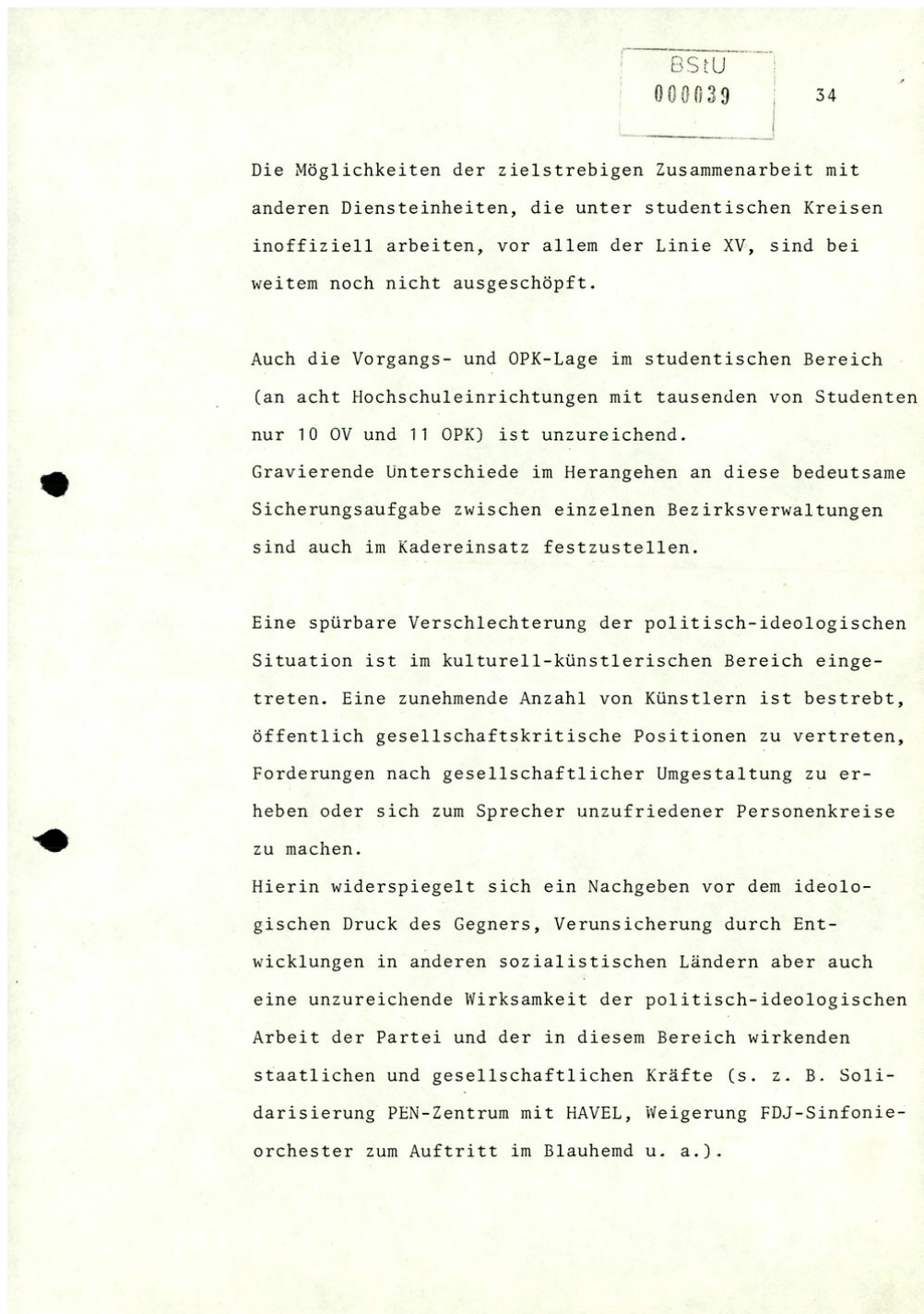
Hierbei zählen nicht nur Argumente, sondern auch das Auftreten und Verhalten der IM-führenden Mitarbeiter, das den IM verdeutlichen muß, daß unser Organ eine humanistische, dem gesellschaftlichen Fortschritt verpflichtete Politik verteidigt und nach diesen moralischen Prinzipien stets handelt.

✕ - Unter dem Aspekt der Erhaltung und Festigung der politischen Stabilität der DDR ist es notwendig, die politische Wachsamkeit weiter zu erhöhen, die Wirkungen der durch den Gegner weiter forcierten politisch-ideologischen Diversion sorgfältig zu analysieren und dabei auch die komplizierten Fragen der Rückwirkungen politisch destabilisierender Entwicklungen in anderen sozialistischen Ländern nicht aus dem Auge zu verlieren.

Es gilt, rechtzeitig und umfassend informiert zu sein über Anzeichen vom Gegner erzielter ideologischer Einbrüche und ihr Umschlagen in entsprechende Handlungen.

**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

**Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit**

BSTU  
000040 35

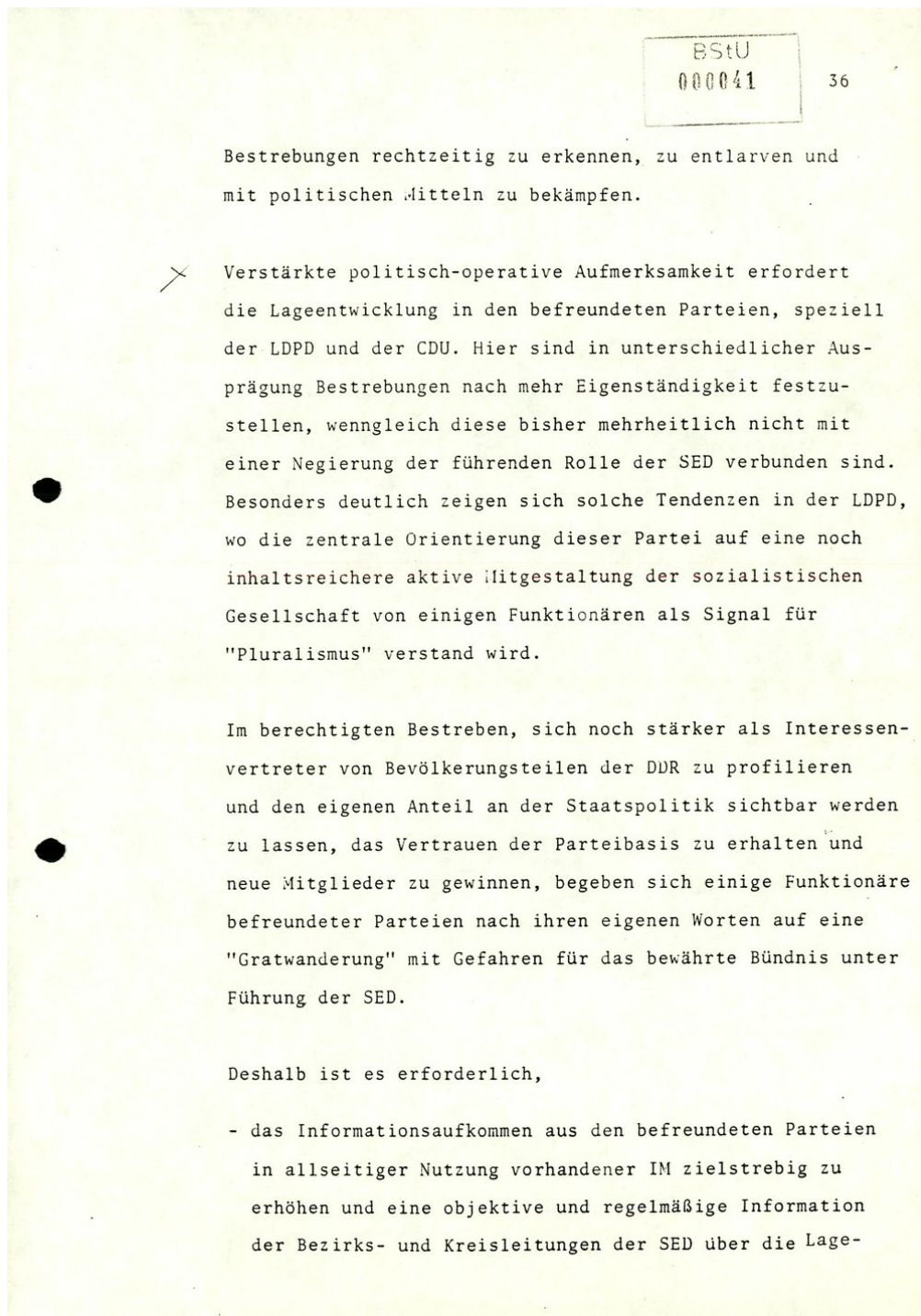
Der massiven Einflußnahme auf Kunst- und Kulturschaffende der DDR durch feindlich-negative Kräfte aus dem Operationsgebiet im Rahmen der sich erweiternden Möglichkeiten der Kontakttätigkeit steht insgesamt keine ausreichende Mobilisierung parteiverbundener und progressiver Personen in diesem Bereich gegenüber (s. gezielte "Preisverleihung" an feindlich-negative Künstler/Schriftsteller im Operationsgebiet).

Als besonders gefährlich sind jene Versuche des Gegners zu beurteilen, durch Stärkung der Idee einer einheitlichen deutschen Kulturnation die aggressive Wiedervereinigungskonzeption, die in letzter Zeit wieder stark belebt wird, abzustützen.

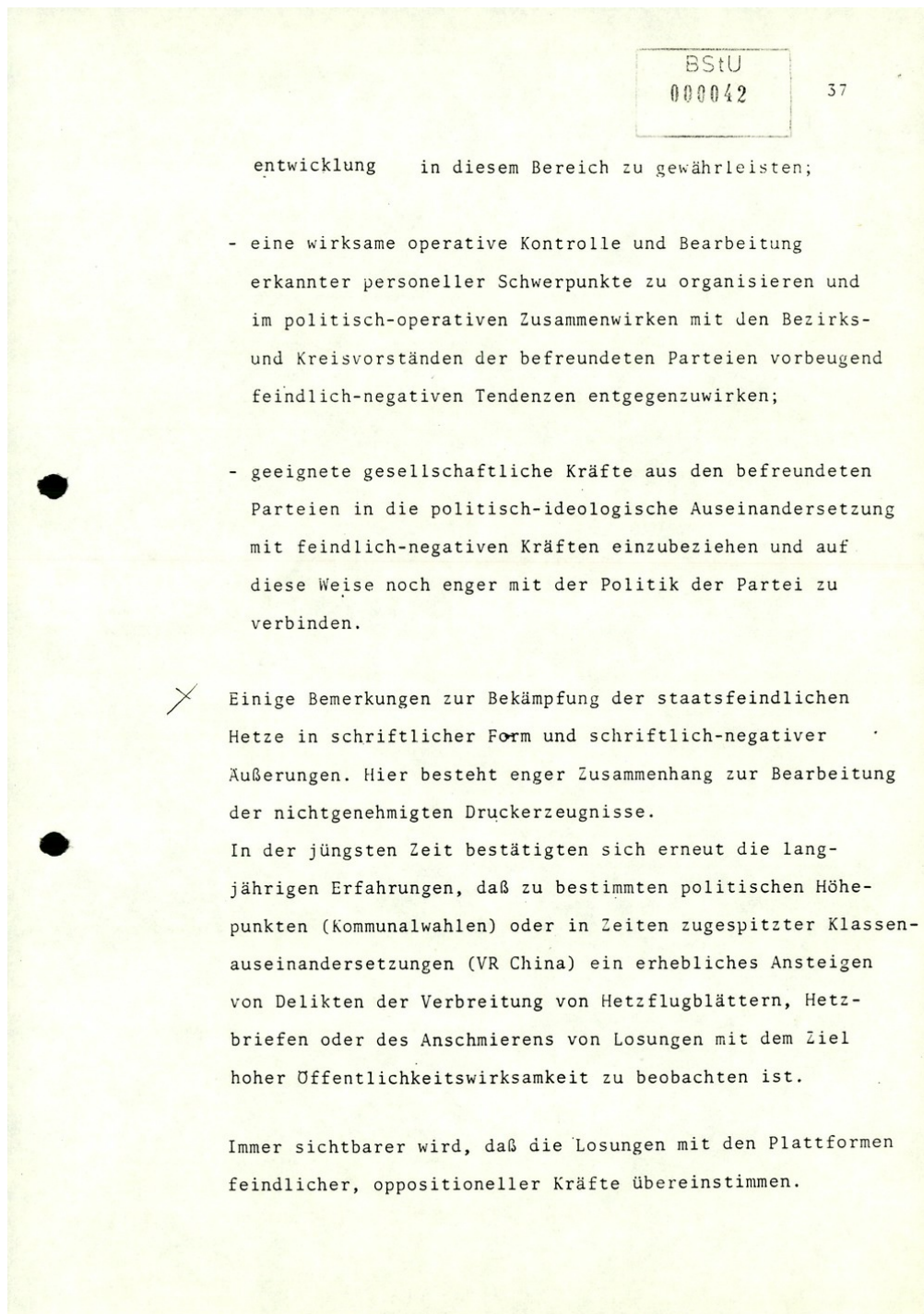
Die politisch-ideologische Arbeit des MfS muß in erster Linie darauf gerichtet sein, das Bündnis unserer Partei mit den Kunst- und Kulturschaffenden zu festigen und den dazu notwendigen differenzierten und feinfühligem Umgang mit den Vertretern dieses Bereiches durch exakte und objektive Klärung der politischen Haltungen, Motive und Ziele der jeweiligen Personen ausreichende Grundlagen zu schaffen. Tendenzen des Verzichtes auf administrative Methoden und eines großzügigen Herangehens an die Genehmigung von Publikationen, Aufführungen und Ausstellungen werden sich in der Politik unserer Partei weiter fortsetzen.

Unter diesen Bedingungen wächst unsere Verantwortung, der Partei durch zuverlässige und objektive Informationen zu helfen, eine offensive ideologische Arbeit zu leisten, deren Wirksamkeit zu erhöhen sowie feindliche Kräfte und

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

BSTU  
000043 38

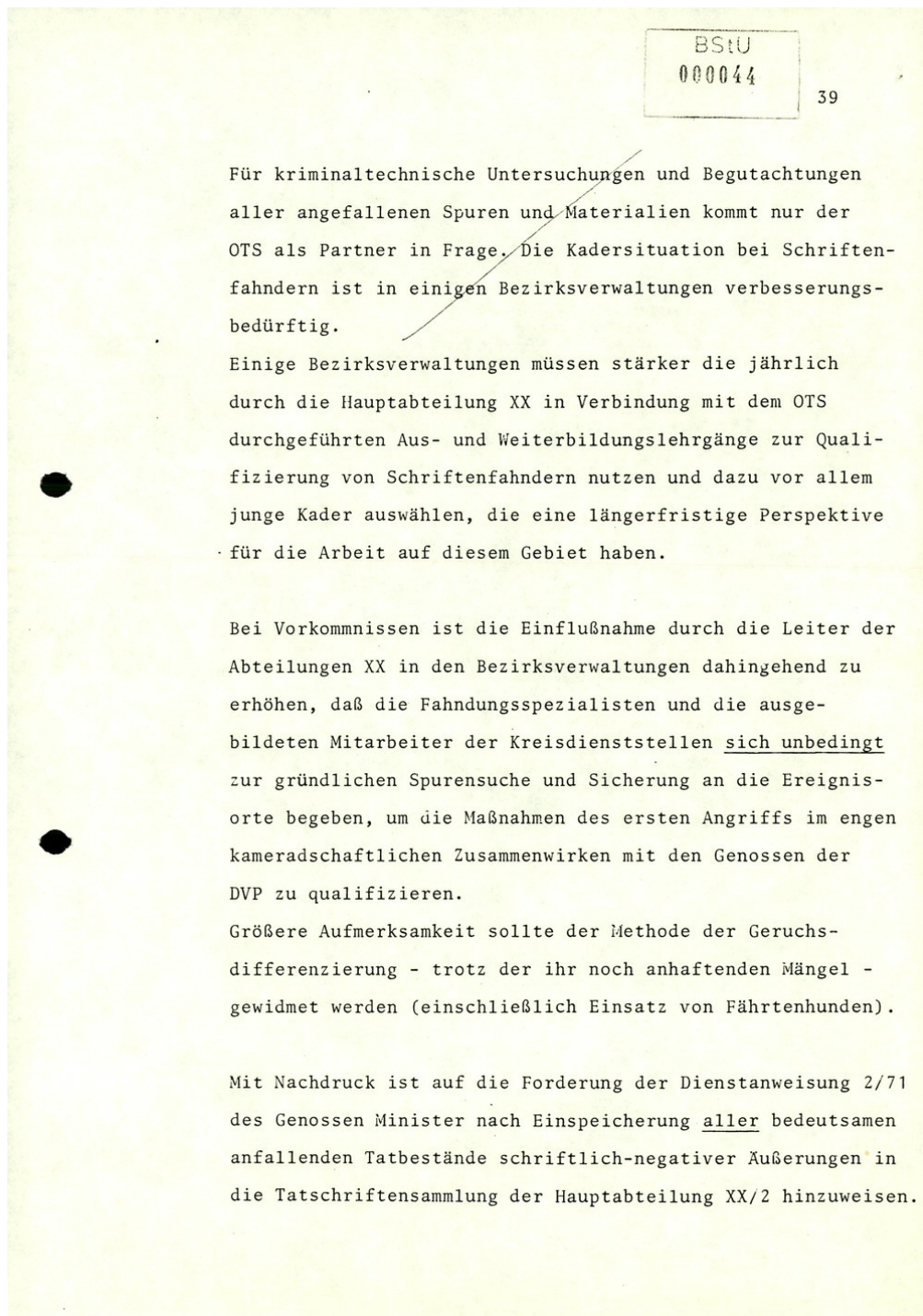
Sie sind zunehmend alternativ und aggressiv formuliert und mit Appellen/Aufrufen zu direkten feindlich-negativen Aktivitäten versehen (Forderungen nach Verwirklichung der Menschenrechte/Grundfreiheiten in der DDR, nach Meinungs- und Informationsfreiheit, nach grundsätzlicher innenpolitischer Veränderung in der DDR in Richtung Liberalisierung, Demokratie und politischen Pluralismus westlicher Prägung, verbunden mit zunehmend bösartigen Angriffen gegen die Politik der Partei sowie führende Partei- und Staatsfunktionäre).

Es darf nicht zugelassen werden, daß die Aufklärungsquote bei derartigen Delikten ~~weiter~~ zurückgeht. Entschieden ist auch Tendenzen entgegenzutreten, die Bearbeitung solcher Tatbestände an die Volkspolizei abzu delegieren.

Grundsätzlich sind alle Tatbestände schriftlich-negativer Äußerungen, die negativ-feindlichen Charakter tragen, bzw. die offensichtlich Zusammenhänge mit der politischen Untergrundtätigkeit erkennen lassen, vorrangig durch die Dienst-einheiten des MfS zu bearbeiten.

Es ist deshalb notwendig, bei Bekanntwerden von Delikten der staatsfeindlichen Hetze oder Herabwürdigung in schriftlicher Form die Sofortmeldepflicht entsprechend der Dienst-anweisung 2/71 an den zuständigen übergeordneten Leiter, die Hauptabteilung XX und den ZOS, einzuhalten. Original-materialien (in Ausnahmefällen geeignete Kopien) zu den Delikten sind auf schnellstem Wege über die Abteilungen XX an die Hauptabteilung XX zu Vergleichszwecken und zur Ein-leitung koordinierter Bearbeitungsmaßnahmen zu übersenden.

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4883, Bl. 1-45

Blatt 44

## Referat Generaloberst Mittig zur Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit

